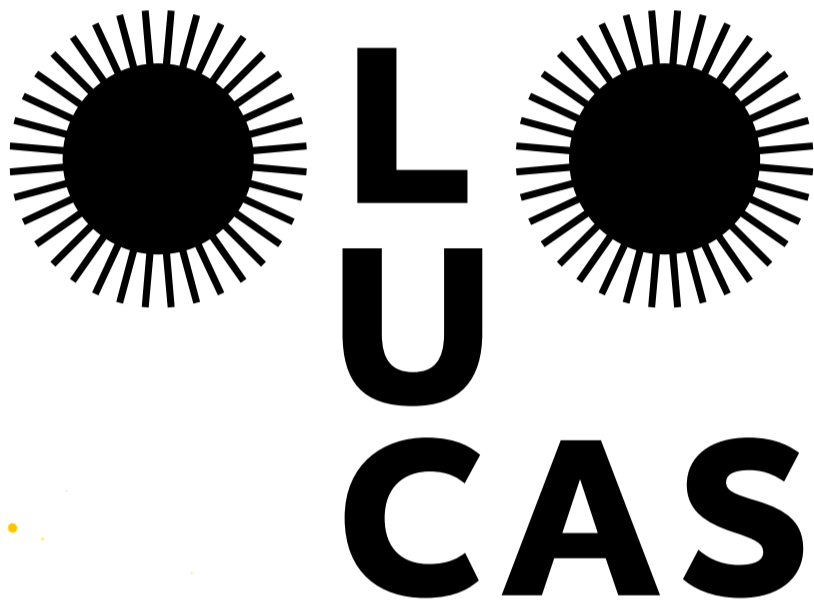


#47: Festivalzeitung

Programm | 5. bis 11. Oktober 2024

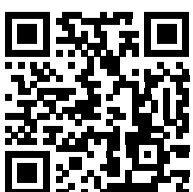
Internationales Festival für junge Filmfans | International Festival for Young Film Lovers



L
U
C
A
S

Im **KINO**
in Frankfurt,
Offenbach und
Wiesbaden

lucas-filmfestival.de



EIN PROJEKT DES

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

WILLKOMMEN ZU LUCAS #47



AUF INS KINO!

Rückblende: „Polykrise“ war ein Begriff, der bereits die vergangene Festivalausgabe prägte, aber es gab Hoffnung darauf, dass dieses Jahr einige der Krisen und Konflikte überwunden sein würden. Doch es kam anders. LUCAS #47 haben wir aus Hoffnung geformt, dabei war es uns ein Anliegen, dem Gefühl der Ohnmacht, das sich hier und da breit macht, etwas entgegenzusetzen, die Krisen nicht zu verschweigen, aber in ihnen nach Resilienz zu suchen. Ein Gegengewicht zu schaffen mit Geschichten mit Zukunftsperspektiven, mit Lichtblicken, mit Lösungsansätzen. Das Kino kann Raum zum Träumen, zum Nachdenken, zum Genießen und zum Wachsen bieten, es

hilft, Dinge anders zu sehen und zu verstehen, was vorher unverstanden war, es setzt Impulse – manchmal braucht es gar nicht mehr.

Als roter Faden zieht sich in diesem Jahr das „Miteinander“ durchs Programm. „Miteinander“, das mag banal klingen, ist es aber gar nicht. Für die »Young European Cinephiles« war es das übergeordnete Thema für ihre Filmauswahl bestehend aus LA HAINE, ISLE OF DOGS und KUBO AND THE TWO STRINGS, die sie in der Festivalwoche präsentieren. Bei den Filmen im Wettbewerb »Kids« erreichen die Heldinnen und Protagonisten ihre Ziele nach einigen Wendungen zusammen, sei es vereint gegen etwas wie einen heftigen Sturm, eine zickige Mitschülerin, einen Größenwahnsinnigen Biber oder ausbeuterische Großkonzerne. Immer geht es aber auch um den Moment, in dem sich das Blatt wendet und aus dem ‚gegen‘ ein ‚für etwas kämpfen‘ wird: für eine gerechtere Welt, für mehr Toleranz, für mehr Inklusion, für mehr Umweltschutz.

Im Wettbewerb »Teens« brodelt es mehr, dabei bleibt vieles auf der Schwelle, obwohl die Tü-

ren manchmal weit offenstehen. Hilfreich fürs Miteinander ist es, ab und an die Perspektive zu wechseln, sich auszusetzen – irgendetwas oder irgendwem –, über Grenzen zu gehen, die man zuvor als unantastbar empfunden hatte, rauszugehen, anzuecken, sich zu streiten und sich hoffentlich zu einigen. Die starken »Teens«-Charaktere stellen sich Herausforderungen, überwinden Hürden und Hindernisse und lernen dabei meist etwas ganz anderes, als sie am Anfang ihres Wegs erwarteten. Für ein Miteinander ist auch wichtig, wo man selbst steht. Den eigenen Platz im Leben suchen, finden und behaupten, müssen die Hauptfiguren des Wettbewerbs »Youngsters« – sei es im Begehren, in der Liebe oder im Trauern.

Das Miteinander steht auch am Festivalsonntag im Mittelpunkt. Der Filmpercours »Am Set« lässt Kids einen Blick auf das Teamwork von Filmproduktionen werfen und sich aktiv mit den verschiedenen Gewerken innerhalb eines Filmteams auseinandersetzen – vom Stuntman bis zur Szenenbildnerin stellen Filmschaffende ihre Arbeit in unterschiedlichen Workshopformaten vor und laden zum Mitma-

chen ein. Gespannt bin ich auch auf das Panel KINDHEIT IN BILDERN – KINDERFILME, das den Auftakt einer Veranstaltungsreihe der Akademie für Kindermedien bildet und den Mangel an originären Filmgeschichten für das Alterssegment sechs bis acht Jahre in den Blick nimmt.

Allen fördernden Institutionen, allen freundschaftlich sowie partnerschaftlich verbundenen Menschen, die an unserer Seite Filmkultur für junges Publikum lebendig halten, möchte ich von Herzen danken – allen voran dem famosen LUCAS-Team.

Möge die Macht mit der Filmkunst sein, mögen unzählige Träume erweckt werden und mögen wir miteinander neue Horizonte entdecken und fulminante Filmmomente erleben!


Julia Fleißig
Festivalleiterin



3 Fragen an ... Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Welche Bedeutung hat Filmkultur für eine Gesellschaft und welche Rolle spielen Filmfestivals für junges Publikum?

Kultur ist ein bedeutendes Element unserer Demokratie und Film eine ihrer kraftvollsten Ausdrucksformen. Filme sind Spiegel der Gesellschaft, verbinden Menschen, ermöglichen den Austausch von Ideen und fördern Verständnis und Toleranz für andere Lebensweisen. Damit sie ihre volle Wirkung entfalten können, müssen sie natürlich auch gesehen werden. Hier tragen Festivals wie LUCAS maßgeblich dazu bei, Filme für ein junges Publikum zugänglich zu machen.

Was kann ein Filmfestival für junges Publikum für den hessischen Filmnachwuchs leisten?

Bei LUCAS kommen junge Filmfans nicht nur

mit internationalem Filmschaffen in Berührung, das Festival ermöglicht ihnen auch, selbst mit dem Medium Film in Kontakt zu treten. Beispielsweise haben Kinder und Jugendliche am Festivalsonntag, 6. Oktober, beim Filmpercours »Am Set« die Möglichkeit, Einblicke in die verschiedenen Gewerke einer Filmproduktion zu erhalten. Vielleicht setzen Angebote wie diese für manche einen spannenden Impuls für die spätere Berufswahl.

Erinnern Sie sich an ein Filmerlebnis, das Sie besonders geprägt hat?

Mein Patenkind und ich haben eine besondere gemeinsame Beziehung zum Kino: Das regelmäßige gemeinsame Filmeschauen ist uns wichtig. Ich finde es spannend zu sehen, wie sich der Filmgeschmack entwickelt, wel-

che Schauspielerinnen und Schauspieler bei meinem Patenkind angesagt und welche Genres beliebt sind. Leider werden die Besuche langsam seltener – man möchte ja auch nicht ständig mit dem Patenonkel ins Kino! –, aber wir hatten viele tolle Filmerlebnisse zusammen, von BIBI & TINA bis RHEINGOLD.



Timon Gremmels,
Hessischer Minister für Wissenschaft
und Forschung, Kunst und Kultur



3 Fragen an ... Mike Josef, Ober- bürgermeister der Stadt Frankfurt am Main und Schirm- herr von LUCAS

Was macht Festivals wie LUCAS so wertvoll für junge Menschen?

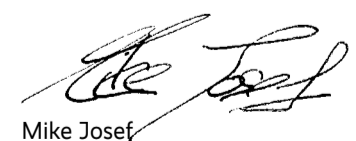
Anspruchsvolle kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen, bedeutet mehr, als einen Bildungsauftrag zu erfüllen: Veranstaltungen wie das LUCAS-Filmfestival tragen wesentlich zur gesellschaftlichen Teilhabe unserer jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger bei. In Frankfurt passiert sehr viel zu diesem Thema, und ich bin besonders stolz, dass Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum mit seiner gesamten Vielfalt an partizipativen Angeboten bei uns stattfindet. LUCAS ist seit vielen Jahren eine Plattform für anspruchsvolles Kino und passt perfekt zu Frankfurt.

Welche Themenschwerpunkte des Festivals bewegen auch die Stadt Frankfurt?

Eine ganze Menge! Ich finde es zum Beispiel großartig, dass LUCAS das junge Publikum durch sein internationales Programm für andere Kulturen sensibilisiert. In Frankfurt leben Menschen aus 175 Ländern zusammen, dementsprechend ist es auch wichtig, dass ihnen allen ein angemessenes Maß an Sichtbarkeit ermöglicht wird. Besonders gespannt bin ich daher auch auf die Präsentation der Projektklasse, die sich anhand der DFF-Ausstellung NEUE STIMMEN mit dem postmigrantischen Kino der Bundesrepublik auseinandersetzen wird.

Welchen Film haben Sie zuletzt mit Ihren Kindern gesehen?

Unsere ganze Familie geht gerne ins Kino. Zuletzt haben wir uns ALLES STEHT KOPF 2 angeschaut. Das war sehr lustig, den ersten Teil hatten wir auch schon gesehen.



Mike Josef
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt
am Main

... AUF ZUM FILMFESTIVAL!

INHALT

	SEITE
Willkommen zu LUCAS #47	2-3
Wettbewerb »Kids« Langfilm	4-5
Wettbewerb »Kids« Kurzfilm	6
Wettbewerb »Teens« Kurzfilm	7
Wettbewerb »Teens« Langfilm	8-9
Wettbewerb »Youngsters«	10-11
Programmübersicht Timetable	12-13
Gut zu wissen	14
»Young European Cinephiles«	15
»Fokus.Film.Klasse« »Blickwechsel Jetzt!« SCHINDLERS LISTE	16
»LUCAS für Familien« »Minis«	17
»Mitmischen!«	18
»LUCAS ⇌ Schule«	19
Fortbildungen für Lehrkräfte Rund ums Festival	20
Jurys und Preise	22-23
Dank Impressum Fördernde und Partnerschaften	24



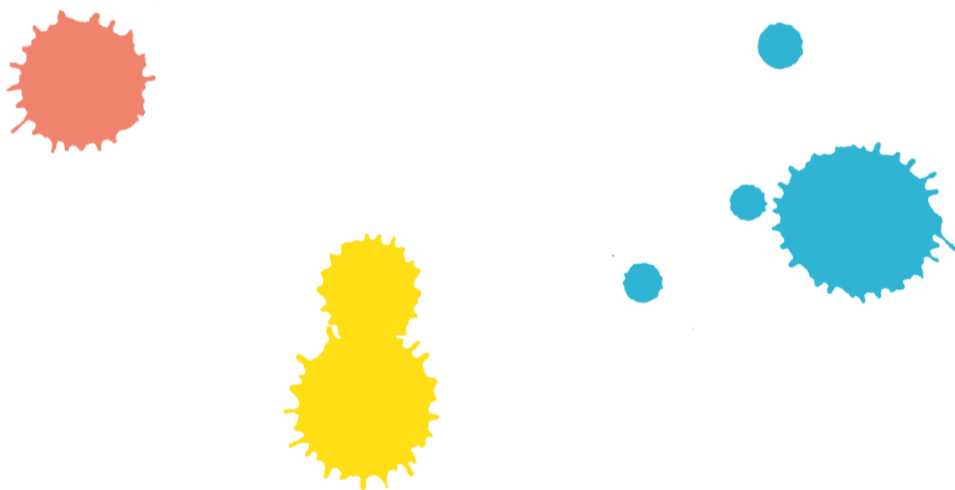
Vom 5. bis 11. Oktober zeigt Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum rund 50 Filme für alle von drei Jahren bis 18plus in vier Kinos in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden. Im Zentrum von LUCAS #47 stehen die **internationalen Wettbewerbe** (> S. 4-11) mit 21 aktuellen Langfilmen und 18 Kurzfilmen, viele davon Deutschlandpremierer. Die Jurys vergeben in den Alterssektionen »Kids«, »Teens« und »Youngsters« attraktive Preise (> S. 22-23). Wettbewerbsfilme bis zu einer Altersempfehlung von einschließlich elf Jahren sind in ihren Originalsprachen mit zusätzlicher deutscher Live-Einsprache zu sehen. Filme für zwölf- bis 13-Jährige präsentiert LUCAS mit deutscher Live-Einsprache oder deutschen Untertiteln.

Auch in diesem Jahr haben Nachwuchskuratierende bei LUCAS mitgemischt: Vier Jugendliche aus Europa, die **»Young European Cinephiles«**, präsentieren eine Filmreihe zum Thema „Miteinander“ (> S. 15). Die **»Fokus.Film.Klasse«** stellt in Anlehnung an die aktuelle Sonderausstellung des DFF den Film SIEGER SEIN vor, während der Filmclub **»Blickwechsel Jetzt!«** dem jungen Publikum Jean-Loup Feliciolis und Alain Gagnols A CAT IN PARIS zeigt (beide > S. 16). Das **»Minis«**-Programm „Stillstand und Bewegung“ lässt die Allerjüngsten die vielfältige Welt des bewegten Bildes entdecken (> S. 17).

Wie Kinder und Jugendliche sonst noch vor, während und nach der Festivalwoche bei LUCAS **»Mitmischen!«** können, beantworten die Seiten 18 und 19. Am Festivalsonntag bietet **»LUCAS für Familien«** (> S. 17) bis 17 Uhr freien Eintritt in die Ausstellungen sowie ins Kino des DFF, darüber, darüber hinaus können kleine und große Festivalbesuchende beim Filmparcours **»Am Set«** unterschiedliche Filmberufe kennenlernen. Welche Bilder von Kindheit in Kindermedien vermittelt werden und welche von ihnen das junge Publikum wirklich braucht, will das **Panel KINDHEIT IN BILDERN – KINDERFILME** diskutieren. Lehrkräfte können das Festival durch **Fortbildungen** besser kennenlernen (> S. 20-21).



Eine Übersicht zum Angebot **Wettbewerbswunschkino**, zu verfügbaren Sprachfassungen, Ticketpreisen, Akkreditierungen und Spielstätten liefert Seite 14.



3 Fragen an ...
Christine Kopf,
Direktorin
(kommissarisch)
des DFF

Auf welche thematischen Schwerpunkte dürfen sich junge Menschen bei LUCAS #47 freuen?

LUCAS ist nicht nur eine Plattform für herausragende Filme, sondern vor allem auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Das Festival feiert seit jeher das „Miteinander“ und 2024 ist das auch der thematische Fokus für die »Young European Cinephiles«, die wir jedes Jahr in wechselnder Besetzung nach Frankfurt laden. Diesmal sind es vier filmbegeisterte Jugendliche aus Kroatien und Deutschland, die eine eigene Reihe zum Thema kuratieren, die sie persönlich vorstellen werden. Ich bin gespannt darauf, zu sehen, welche Facetten dieses vielschichtigen Begriffs es in die Filmauswahl der »YECs« geschafft haben.

Wie blicken Sie als bisherige Leiterin der Abteilung Filmvermittlung auf LUCAS?

Ich bin sehr stolz auf das, was das DFF im Bereich Filmbildung leistet, wir legen Wert auf Qualität und eine Verankerung in der Filmkultur, arbeiten viel in Netzwerken, auch international. Neben den Ansätzen und Projekten der Abteilung, aus der ich komme, passiert auch bei LUCAS sehr viel. LUCAS ermöglicht einem Publikum jeden Alters Begegnungen mit ungewöhnlichen Filmen aus der ganzen Welt, aber auch das »Mitmischen!« ist als Prinzip konzeptionell fest verankert. Seit vielen Jahren gibt es eine große Bandbreite von partizipativen Angeboten.

Welche Synergien gibt es zwischen dem DFF und LUCAS?

Für eine Reihe von Programmen steht das Festival im Austausch mit ganz unterschiedlichen Bereichen des DFF. Beispielsweise entwickelt LUCAS jedes Jahr neue kreative Ideen zur Auseinandersetzung mit der aktuellen Sonderausstellung und so wirft die »Fokus.Film.Klasse« einen genauen Blick auf NEUE STIMMEN. DEUTSCHES KINO SEIT 2000. Darüber hinaus bietet LUCAS mit dem Filmclub »Blickwechsel Jetzt!« und den »Minis« weiteren DFF-Filmbildungsprojekten eine Bühne.

Christine Kopf

Christine Kopf
Direktorin (kommissarisch)
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

WETTBEWERB »KIDS«

Langfilm

HINWEISE:



Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail



Zu diesem Film existieren barrierearme Fassungen in der App GRETA

Freigegeben

Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)



Altersempfehlung von LUCAS



FOX AND HARE SAVE THE FOREST

Fuchs und Hase retten den Wald

Fox and Hare Save the Forest. NL/BE/LU 2024. R: Mascha Halberstad. DB: Fabie Hulsebos. 70 Min. Animationsfilm. DF. FSK 0. Empfohlen ab 5.



5+



Wenn der Wald zum See wird, müssen Fuchs und Hase zum Damm

Huch, hat hier jemand vergessen, den Hahn zu schließen, oder woher kommt das ganze Wasser? Als ein Größenwahnsinniger Biber den größten Damm der Welt baut, findet die Idylle im Wald ein jähes Ende. Während Fuchs seine Freundinnen und Freunde vergisst, nachdem er all die neuen Spielereien im Biberbau entdeckt, versuchen Hase, Eule und der Rest der Truppe, den Wald zu retten. Wird es ihnen gelingen, den Biber aufzuhalten, bevor ihre geliebte Heimat überflutet wird? Ein bunter Animationsfilm speziell für das junge Publikum, der auf abenteuerliche Weise die Themen Freundschaft und Umweltschutz in einem knetig-dynamischen Look mit ganz viel Spaß verbindet. (PP)

Mascha Halberstad ist eine niederländische Filmemacherin und Autorin. Nach einem Studium der Bildenden Künste in Arnhem spezialisierte sie sich auf die Produktion von Stop-Motion-Filmen. Mit der Produzentin Marleen Slot eröffnete sie 2020 ihr gemeinsames Studio Holy Motion. Ihr erster Langfilm OINK wurde mehrfach beim Nederlands Film Festival ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

2022 OINK
2019 FUCHS UND HASE (TV-Serie)
2017 THE GREAT HUMMIMUMMI
CHRISTMAS SPECIAL (TV-Serie)

MO, 7.10. | 8:45 Uhr | Cinéma
DI, 8.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2
MI, 9.10. | 11 Uhr | Cinéma



PUFFIN ROCK AND THE NEW FRIENDS

Puffin Rock – Neuzugang auf der Insel

Puffin Rock and the New Friends. GB/IE 2023. R: Jeremy Purcell. DB: Sara Daddy. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 5.



5+



Eine Geschichte über Solidarität, Mut und Freundschaft vor einer wunderschön animierten Naturkulisse

Von überall her zieht es jedes Jahr Papageientaucher auf die kleine Insel Puffin Rock vor der irischen Küste. Dieses Mal ist auch Isabelle unter den Neuankömmlingen. Weil ihre Heimatinsel nicht mehr bewohnbar ist, musste sie diese mit ihrer Familie für immer verlassen. Immerhin wird ihr gleich eine wichtige Aufgabe anvertraut: Sie soll ein Ei bewachen. Doch das verschwindet auf einmal spurlos. Und dann zieht auch noch ein heftiger Sturm auf. Sehr behutsam erzählt der Animationsfilm von Freundschaft und Zusammenhalt, aber auch von Fluchterfahrungen und Zugehörigkeit. Durch seine klare Bildsprache und das zurückgenommene Erzähltempo eignet er sich besonders für den ersten Besuch im Kino. (StS)

Jeremy Purcell arbeitet bereits seit mehr als 20 Jahren im Bereich Animation. Nach seinem Abschluss am Ballyfermot Senior College 1999 begann er seine Karriere bei Cartoon Saloon. Nach einigen Jahren in der Branche eröffnete er sein eigenes Studio A Man & Ink im irischen Galway, kehrte dann aber 2014 als Effects Supervisor zu Cartoon Saloon zurück. An PUFFIN ROCK arbeitet er bereits seit 2019.

Filmografie (Auswahl)

2020 A CAT CALLED JAM
2017–2022 PETE THE CAT (TV-Serie)
2015–2016 PUFFIN ROCK (TV-Serie)

DI, 8.10. | 11:15 Uhr | Kino des DFF
DO, 10.10. | 8:45 Uhr | Cinéma



GRÜSSE VOM MARS

Greetings from Mars

Grüße vom Mars. DE 2023. R: Sarah Winkenstette. DB: Sebastian Grusnick, Thomas Möller. 82 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 8.



8+



Major Tom meldet sich aus dem Basis-Camp in Lunau

Veränderungen überfordern den zehnjährigen Tom schnell, deshalb hat seine Familie mit ihm über die Jahre hinweg eine Reihe von Routinen gefunden, die ihm den Alltag erleichtern. Doch diese fragile Ordnung fällt in sich zusammen, als seine Mutter als Auslandskorrespondentin nach China geschickt wird. Gemeinsam mit seinen älteren Geschwistern Elmar und Nina soll er bis zu ihrer Rückkehr bei seinen chaotischen Großeltern auf dem Land leben. Zunächst steht Tom dem vorübergehenden Umzug mehr als skeptisch gegenüber, doch auf Vorschlag seiner Mutter macht der Weltraumfan den Aufenthalt zu einem Testlauf für die Astronautenkarriere, von der er träumt. Kann die „Mission Lunau“ erfolgreich sein? (KP)

Eigentlich begann **Sarah Winkenstette** ihre berufliche Tätigkeit im Journalismus: Nach einem Volontariat absolvierte sie die RTL-Journalistenschule in Köln. Später arbeitete sie für unterschiedliche Kinder-Fernsehformate des WDR und von ZDFtivi. Ihr Abschlussfilm an der Kunsthochschule für Medien Köln GEKIDNAPPED wurde mehrfach ausgezeichnet. 2020 gab sie mit ZU WEIT WEG ihr Spielfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2020 ZU WEIT WEG
2020 SCHLOSS EINSTEIN (TV-Serie, 4 Folgen)
2011 GEKIDNAPPED (Kurzfilm)

SA, 5.10. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
SO, 6.10. | 10 Uhr | Kino des DFF
MO, 7.10. | 8:30 Uhr | Cinéma
DI, 8.10. | 11:15 Uhr | Kino im Hafen 2
DO, 10.10. | 11:15 Uhr | Cinéma



SAVAGES

Kampf ums Zuhause

Sauvages!. CH/FR/BE 2024. R: Claude Barras. DB: Catherine Pailé, Claude Barras. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8.



8+

DEUTSCHLANDPREMIERE



Liebevoll animierte ökologische Fabel zur Rettung des Regenwalds

Die elfjährige Kéria rettet mit ihrem Vater an seinem Arbeitsplatz, einer Palmölplantage, ein Orang-Utan-Baby. Zugleich kommt ihr Cousin Selaï bei ihnen unter, da ein Großunternehmen den Lebensraum seiner Familie für Palmöl zerstören will. Der stylischen Kéria ist der indigene Verwandte erstmal peinlich, doch nachdem sie sich auf der Suche nach dem entlaufenen Affenbaby im angrenzenden Dschungel verirrt, hilft er ihr und gemeinsam gelangen sie zu seiner und Kérias Familie im Urwald. Kéria entdeckt ihre Wurzeln und gerät mitten in den Konflikt mit dem Großkapital. Ein beeindruckender Stop-Motion-Film mit viel Liebe zum Detail, der alle Altersgruppen sensibilisieren möchte, eine Welt zu schaffen, in der es mehr Gerechtigkeit und weniger Naturzerstörung gibt. (PP, OW)

Claude Barras ist ein Schweizer Regisseur und Produzent. Er studierte an der École Émile Cohl, der Lulière-Universität in Lyon sowie an der Kunsthochschule von Lausanne. Nach einer Reihe von Kurzfilmen verwirklichte er 2013 seinen ersten Langfilm MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI, dessen Drehbuch er gemeinsam mit der französischen Filmemacherin Céline Sciamma verfasste.

Filmografie (Auswahl)

2016 MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI
2012 CHAMBRE 69 (Kurzfilm)
2009 LAND OF THE HEADS (Kurzfilm)

Eröffnungsfilm

SA, 5.10. | 13 Uhr | Kino des DFF
DI, 8.10. | 8:45 Uhr | Cinéma

WETTBEWERB »KIDS«

Langfilm



„Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind, und so schwach, wie wir getrennt sind.“ (Albus Dumbledore)

Zunächst nur widerwillig sagt Amanda zu, ihren neuen Mitschüler Lars im Schulalltag zu unterstützen. Er hat das Down-Syndrom. Schon bald bemerkt sie jedoch, dass Lars und sie mehr vereint als zunächst angenommen – ganz besonders ihre Liebe zu Harry Potter: Nach der Schule albern sie gemeinsam mit ausgedachten Zaubersprüchen herum. Doch trotz ihrer Verbindung zu Lars gehen Amanda die anderen aus ihrer Klasse nicht aus dem Kopf. Was die wohl über Lars denken? Amanda lässt sich von den Meinungen der vermeintlich „coolen Kids“ beeinflussen und setzt dabei ihre Freundschaft aufs Spiel. Mobbing ist die Folge. Ob Lars ihr vergeben kann? Ein berührender, witziger und fantasievoller Film über die Bedeutung von Freundschaft, Vielfalt und sozialer Inklusion. (LGR)

LARS IS LOL

Lars ist LOL

Lars er LOL. NO 2023. R: Eirik Sæter Stordahl. DB: Iben M. Akerlie, Eirik Sæter Stordahl. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9.



9+



Eirik Sæter Stordahl ist ein norwegischer Filmmacher. Seit seinem Studium an der National Film School of Denmark ist er in den verschiedensten Formaten tätig, die er in seinen Werken auch gerne miteinander vermischt. Stordahls Projekte umfassen Genres wie Drama, Coming-of-Age, Thriller und Science-Fiction und befassen sich oft mit Themen wie Identität, Vielfalt, Liebe und Sehnsucht. LARS IS LOL ist sein Spielfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2023 LARS IS LOL
2015 IN PIECES (Kurzfilm)
2007 ROBIN (Kurzfilm)

SO, 6.10. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
MO, 7.10. | 11:15 Uhr | Cinéma
MI, 9.10. | 11:15 Uhr | Kino des DFF



Ture möchte eine normale Familie. Zu blöd, dass seine eigene eine berühmte Diebesbande ist.

Den ganzen Tag in einem langweiligen Büro sitzen oder lieber nachts auf Dächer klettern und so den Familienunterhalt verdienen? Für Tures Familie eine leichte Entscheidung: Sie brechen professionell in die Häuser anderer Menschen ein. Doch Ture selbst sehnt sich nach einem Leben abseits der Kriminalität. Während die Mitglieder seiner Familie ein doppeltes Spiel spielen und hinter Tures Rücken Pläne für den ultimativen Einbruch schmieden, verbringt er seine Zeit lieber mit dem Familienhund im Park. Als bei einem dieser Spaziergänge plötzlich eine Frau behauptet, auch Tures geliebter Hund Cop sei Diebesgut, stellt dies das Leben des Jungen gehörig auf den Kopf. Voller Witz erzählt diese knallbunte Krimikomödie die Geschichte einer unvergleichlichen Gangsterfamilie. (PP)

THE PINCHERS' HIGH VOLTAGE HEIST

Familie von Stibitz – der Hochspannungs-Einbruch

Knyckertz & Snutjakten. SE 2023. R: Leif Lindblom. DB: Anders Sparring. 91 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9.



9+

DEUTSCHLANDPREMIERE



Leif Lindblom ist ein schwedischer Regisseur. Zu Beginn seiner Karriere verantwortete er vor allem TV-Serien, bis er 2007 mit dem Thriller SOLSTORM sein Spielfilmdebüt gab. Viele seiner Projekte verfügen über einen ganz besonderen Humor, so auch sein letzter Langfilm RASPBERRY BOAT REFUGEE.

Filmografie (Auswahl)

2014 RASPBERRY BOAT REFUGEE
2007 SOLSTORM
2003 MANNEN SOM LOG (TV-Serie)

SO, 6.10. | 13:30 Uhr | Kino des DFF
MO, 7.10. | 11 Uhr | Cinéma
DI, 8.10. | 11:15 Uhr | Cinéma



Zwischen Alpakas und Fußballfieber im peruanischen Andenhochland

Im Herbst 2017 hat Feliciano vor allem zwei Sachen im Kopf: die Alpakas seiner Familie, um die er sich kümmern muss, und Fußball – denn Peru hat die Chance, sich endlich wieder für eine WM zu qualifizieren. Aber hier im Hochland ist ein geheimnisvolles Wesen mit großen Hörnern unterwegs, außerdem sprechen die Erwachsenen über den Bergbau, der die Umwelt vergiftet und darüber, ob sie wegziehen sollen. Mit seinem Lieblings-Alpaka spricht Feliciano über Fußball, aber auch er spürt, dass sein Leben womöglich durch ganz andere Dinge bedroht sein könnte. Ein Blick auf Entwicklungen in der atemberaubend schönen Weite des Andenhochlands, die globale Ursachen haben – und ganz lokale Auswirkungen. (RW)

THROUGH ROCKS AND CLOUDS

Durch Felsen und Wolken

Raiz. PE/CL 2024. R: Franco García Becerra. DB: Annemarie Gunkel, Alicia Quispe. 83 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9.



9+



Der peruanische Filmschaffende **Franco García Becerra** gewann 2008 mit seinem Kurzfilm INDIE den peruanischen Kurzfilmpreis, auch sein nächster Kurzfilm LIMA wurde mehrfach ausgezeichnet. Seinen ersten Langfilm, SOUTHERN WINDS, präsentierte er 2018 auf dem Lima Film Festival.

Filmografie (Auswahl)

2018 SOUTHERN WINDS
2011 LIMA (Kurzfilm)
2008 INDIE (Kurzfilm)

MI, 9.10. | 11:15 Uhr | Cinéma
DO, 10.10. | 8:30 Uhr | Cinéma



„Möge die Stärke und Lebenskraft unserer Vorfahren mit uns allen sein!“ (Māori-Spruchwort)

Eigentlich soll Sam im Krankenhaus behandelt werden, doch statt weiter untätig auf ihre Genesung zu warten, nimmt sie ihr Schicksal lieber selbst in die Hand: Ihrer Māori-Kultur folgend macht sie sich auf den Weg zum Berg Taranaki, dem heilende Kräfte nachgesagt werden. Unterwegs trifft sie zunächst auf Mallory, später auf Bronco, die jeweils vor eigenen Problemen davonlaufen. Mit dem Gipfel im Visier kämpfen sich die Drei durch die magische Natur Neuseelands und finden auf ihrem Weg nicht die Kraft des Berges, sondern die der Freundschaft. Von Selbstfindung, über die individuelle Verarbeitung von Konflikten bis hin zum Tod, umspannt der Abenteuerfilm Themen des Menschseins, allerdings dank seiner Montage mit einer gehörigen Portion Humor und Dynamik. (PP)

THE MOUNTAIN

Der Berg – Reise zum Taranaki

The Mountain. NZ 2024. R: Rachel House. DB: Rachel House, Tom Furniss. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11.



11+



Rachel House studierte an der neuseeländischen Schauspielschule Toi Whakaari sowie an der Prager Filmschule FAMU. Internationale Bekanntheit erlangte sie durch ihre Rollen in MOANA und WHALE RIDER, darüber hinaus war sie in einigen Filmen des Filmemachers Taika Waititi zu sehen. Sie stammt selbst aus einer Māori-Familie.

Filmografie (Auswahl)

2010 THE WINTER BOY (Kurzfilm)
2008 BRAVO (Kurzfilm)
2008 NEW SKIRT (Kurzfilm)

MI, 9.10. | 8:45 Uhr | Cinéma
DO, 10.10. | 11 Uhr | Cinéma

WETTBEWERB »KIDS«

Kurzfilm

HINWEISE:



Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail

Freigegeben

Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)

Empfohlen

Altersempfehlung von LUCAS

Programm 1-3:

Mit englischen Untertiteln und deutscher Live-Einsprache

Programm 4:

Mit englischen bzw. deutschen Untertiteln

VIELE DER KURZFILME FEIERN BEI LUCAS DEUTSCHLANDPREMIERE.

PROGRAMM 1

Empfohlen ab 8



JUST LIKE ME: SOPHIE CRUZ'S STORY

Genau wie ich: Die Geschichte von Sophie Cruz

Como Yo: La Historia de Sophie Cruz. MX 2023. R: Irma Avila Pietrasanta. 13 Min. Dokumentarfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.

Sabine ist leidenschaftliche Kampfsportlerin und erschafft gemeinsam mit ihrem Freundeskreis einen Stop-Motion-Film über die Aktivistin Sophie Cruz. Ihre Geschichte ist geprägt von Migration, Durchsetzungsvermögen und kultureller Vielfalt. (TK)

MO, 7.10. | 14:30 Uhr | Kino des DFF
MI, 9.10. | 17 Uhr | Kino des DFF
DO, 10.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2



THE ISLAND

Ada

TR 2024. R: Mahmut Taş. 5 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.

Ada filmt mit einer Kamera den ausgetrockneten See ihres Heimatdorfes. Durch die anhaltende Trockenheit wird es immer wahrscheinlicher, dass ihre Familie das Dorf verlassen muss. Ihre Aufnahmen zeigen den nicht zu stoppenden Klimawandel aus der Perspektive einer ganz jungen Generation. (TK)

PROGRAMM 2

Empfohlen ab 10



STERO

Bruce, der Kämpfer

Stero. KE 2023. R: Tevin Kimathi, Millan Tarus. 13 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.

An Bruce' Schule ist die Sprache, die er spricht, unter Strafe verboten. Doch Bruce lässt sich nicht unterdrücken und wendet sich mit seinem Kampfkunstmeister gegen sie. Ist die Kraft der Imagination stark genug, um diesen Konflikt zu gewinnen? (RK)

DI, 8.10. | 8:45 Uhr | Kino des DFF



TREMOLO

DE 2024. R: Leonard Julius Mink. 21 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 0.

Aarons Besuch bei seinem Vater wird zur Zerreißprobe: Die beiden verstehen sich nicht, weder in Gebärdensprache noch durch die gemeinsame Leidenschaft für Musik. Denn während Aaron die dröhnenden Bässe des Heavy Metal fühlt, bevorzugt sein Vater die leisen Töne. (SiS)



HANNAH & THE CROCODILE

Hannah & das Krokodil

Hannah & De Krokodil. BE 2024. R: Lore Mechelaere. 16 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.

Fien erfährt, dass ihre Schwester Hannah von einem bössartigen Krokodil bedroht wird, das sie sehr dünn und krank macht. Mit der Unterstützung ihrer Eltern will sie Hannahs Krokodil besiegen. Eine durch Papierschnipsel erzählte Geschichte, die ein komplexes Problem leicht zugänglich macht. (TK)



THE RAFFLE

Tombola

Çekiliş. TR 2024. R: Muhammet Emin Altunkaynak. 17 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.

Ein Junge möchte den örtlichen Ladenbesitzer austricksen, indem er die Zettel einer Tombola austauscht. Er geht gezielt gegen die Ungerechtigkeit des Verkäufers vor, der die Kinder der Nachbarschaft um ihr Taschengeld bringt. Wird es einen Gewinner geben? (TK)



GAME RULES

Spielregeln

Spelregler. SE 2024. R: Christian Zetterberg. 12 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.

Theos Handballmannschaft spielt am liebsten als gemischtes Team. Doch beim großen Turnier gilt strikte Geschlechtertrennung und Theo muss sich einordnen. Als die gegnerische Trainerin Beschwerde einlegt, stehen Erfolg und Würde auf dem Spiel. (SiS)



GO MY WAY

Auf meine Weise

Yo Voy Conmigo. ES 2024. R: Chelo Loureiro. 7 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0.

Elisa ist ein strahlendes Mädchen, innerlich wie äußerlich – in bunten Kleidern, umgeben von Vögeln, spreizt sie ihre Flügel und trällert ihre Melodien. Wenn ihr Schwarm Martin sie doch endlich beachten würde. Ist eine Veränderung die Lösung? (SiS)

„Ich würde gerne mehr Filme sehen, die Fantasy, Action und Romantik in sich vereinen. Für mich ist das DIE Mischung für ein cooles Kinoerlebnis.“

(Daria, 12, Jurymitglied)

„Am liebsten schaue ich Filme im Kino, weil sie dort lebendiger aussehen, als zuhause.“

(Elena, 11, Jurymitglied)

WETTBEWERB »TEENS«

Kurzfilm

PROGRAMM 3

Empfohlen ab 13



THE RUSE

Im selben Boot

La Ruse. CA 2023. R: Johane Prigent. 11 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Clara wird in der Schule gemobbt und verbringt ihre Pausen auf der Mädchentoilette, um den Schikanen zu entfliehen. Dort trifft sie auf Felix, der ebenfalls einen sicheren Ort sucht. Vereint in ihrem Leid schmieden sie einen Plan. (SiS)

MO, 7.10. | 11:30 Uhr | Cinéma



GIRL NO. 60427

Mädchen Nr. 60427

Yalda Mispar 60427. IL 2022. R: Shulamit Lifshitz, Oriël Berkovits. 22 Min. Spiel- und Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Reut findet eine geheime Schublade, in der ein Tagebuch versteckt liegt. Es gehört ihrer Großmutter. Als Reut es liest, wird aus dem schön geglaubten Urlaub ein prägendes Erlebnis und ihr Verhältnis zu ihrer Großmutter für immer verändert. (RK)

PROGRAMM 4

Empfohlen ab 15



RACHID

BE 2023. R: Rachida El Garani. 19 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Rachid ist auf Jobsuche. Seine letzte Hoffnung, die Erwartungen seiner aus Marokko eingewanderten Eltern zu erfüllen, ist eine Stelle als ritueller Schlachter für das bevorstehende Opferfest. Mit einer folgenschweren Notlüge will sich Rachid aus der Affäre ziehen. Eine temporeiche und humorvolle Erzählung von Kultur und Identität. (SiS)

SO, 6.10. | 10:30 Uhr | Cinéma



THE STORM IN HER HEART

Bo Dong. CN 2024. R: Yibei Li. 24 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Der Sommerurlaub erweckt in Xiaoyue ein Meer aus Emotionen. Während sie mit Nostalgie auf den von Klippen umgebenen Fluss als vertrauten Ort der Entspannung blickt, erwachen Gefühle der Lust. Zu einem Klienten ihres Vaters entsteht eine verwirrende Beziehung: Magisch, aber auch gefährlich. (SiS)



SCARED

Angst

Boyus. KG 2024. R: Dante Rustav (Co-Kurator), Children Laboratory ATOM. 14 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.

Ein rhythmisches Klacken, vermischt mit einem statischen Rauschen. Ein von einer durchsichtigen Plane überspanntes Szenario und Figuren aus Papier. SCARED ist eine experimentelle und philosophische Collage über die Ängste und Sorgen junger Menschen. (RK)



EVA WON'T GO

Eva geht nicht

Eva Gaat Niet. NL 2023. R: Valerie Rutjes. 7 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Eva sitzt nervös auf dem Rücksitz eines Autos, die Anspannung ist ihr ins Gesicht geschrieben. Sie wiederholt immer wieder einige Namen, während sie über den Rückspiegel Blickkontakt mit ihrer besorgten Mutter sucht. Ein Ausstieg scheint unmöglich. (SiS)



MALILA

DE 2024. R: Arun Leander Boudodimos, Martina Spitzner. 8 Min. Animationsfilm. OmU. Freigegeben ab 12.

Was zunächst wie eine magische Reise anmutet, die in einer belebten Seitengasse beginnt, wandelt sich zunehmend zu einer surreal und düster erscheinenden Welt. Mehr und mehr wendet sich diese gegen Malila. (RK)



ALONE TOGETHER

IR 2024. R: Omid Mirzaei. 15 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Der Atem stockt, der Puls schlägt bis in den Hals: Reihe für Reihe kontrolliert ein Polizist die Busreisenden an der Grenze zum Iran. Unter ihnen ein zehnjähriger Junge, scheinbar allein unterwegs. Ein belastender Fund zwingt ihn ins Verhör. (SiS)



THE UNSEEN

Die Ungesehenen

Zai Kan Bu Jian De Di Fang. CN 2024. R: Dao Wen. 16 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6.

Straßen sind ihr Spielfeld, Essensbeschaffung ihre größte Herausforderung: Trotz des harten Überlebenskampfes bewahren sich zwei Brüder die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, befeuert durch die Sehnsucht, ihre Mutter wiederzusehen. (SiS)



HEALER

CA/US 2023. R: Mackenzie Leigh. 16 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Morgan wird aus einem tragischen Grund geboren: als potentielle Knochenmarkspenderin für ihre ältere Schwester Jennifer, die sie allerdings nie wirklich kennenlernt. Nur in einer imaginären Realität wachsen die beiden gemeinsam auf und sind sich sehr nah. (RK, OW)

WETTBEWERB »TEENS«

Langfilm

HINWEISE:



Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail



Zu diesem Film existieren barrierearme Fassungen in der App GRETA

Freigegeben

Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)



Altersempfehlung von LUCAS



A BOAT IN THE GARDEN

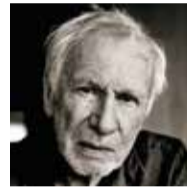
Ein Boot im Garten

Slocum et Moi. LU/FR 2024. R: Jean-François Laguionie. DB: Anik Leray, Jean-François Laguionie. 75 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13.



13+

DEUTSCHLANDPREMIERE



Ein Boot im Garten bauen – nur was tun damit?

Als der elfjährige François eines Nachmittags ein Hämmern in seinem Garten wahrnimmt, staunt er nicht schlecht: Sein Ziehvater Pierre baut ein Boot. Aber nicht irgendein Boot, denn mit dem Nachbau der „Spray“ des Weltumseglers Joshua Slocum versucht François' Vater, seine eigenen Lebensträume zu verwirklichen. Während die Jahre vergehen und sowohl François' Entwicklung als auch der Bau des Boots voranschreitet, durchlebt der Junge in seinen Träumen die Abenteuer des alten Slocum. Er passiert die Magellanstraße, trotz der rauen See und sucht dabei die Zuneigung des ebenso rauen Pierre. Bedacht und ruhig erzählt der Zeichentrickfilm die Geschichte des heranwachsenden François und seiner Eltern im Frankreich der 1950er Jahre und fängt dabei gekonnt ein seliges Gefühl zwischen Melancholie und Romantik ein. (PP)

Schon früh entwickelte **Jean-François Laguionie** eine Leidenschaft für das Zeichnen. Nach dem Studium lernte er Paul Grimault kennen, der in ihm die Begeisterung für Animation weckte und mit dem er sich fast zehn Jahre lang ein Studio teilte. Seine Werke liefen weltweit auf unterschiedlichen Festivals und wurden vielfach prämiert, unter anderem mit der Goldenen Palme für den Besten Kurzfilm.

Filmografie (Auswahl)

2016 LOUISE BY THE SHORE
2011 THE PAINTING
1978 ROWING ACROSS THE ATLANTIC (Kurzfilm)

MO, 7.10. | 9 Uhr | Cinéma
FR, 11.10. | 8:30 Uhr | Cinéma



Atmosphärischer Coming-of-Age-Film mit leichter Mystery-Stimmung

Für einen Sommerurlaub mit ihrer Mutter fährt die elfjährige Evie nach Cornwall. An der rauen Küste Südenglands lernt sie Adam kennen, der ihr die Umgebung zeigt. Gemeinsam entdecken die beiden eine geheimnisvolle, verlassene Zinnmine am Rande der Stadt, aus der seltsame Geräusche hervordringen und mysteriöse Stimmen nach ihnen rufen. Als sie beginnen, zu hinterfragen, was in ihrem Leben über der Erde real oder eingebildet ist, verwirren sich die Erzählungen aus ihrer Kindheit und ein dunkleres, komplexeres Bild der Erwachsenenwelt nimmt Gestalt an. Ein großartig gespieltes, bildgewaltiges Spielfilmdebüt von Regisseurin Lucy Cohen. (KP)

EDGE OF SUMMER

GB 2024. R+DB: Lucy Cohen. 98 Min. Spielfilm. OmU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13.



13+



Lucy Cohen ist eine in London lebende Autorin und Regisseurin. Nach einer Ausbildung als Printjournalistin arbeitete sie 15 Jahre lang für die BBC und Channel 4 im Dokumentarfilmbereich. Ihr Wechsel zum Independent Film begann 2015 mit ihrem Kurzfilm LIFE IN FILM, ihr Spielfilmdebüt KINGDOM OF US wurde 2017 für einen BAFTA in der Kategorie „Outstanding“ nominiert.

Filmografie (Auswahl)

2023 EDGE OF SUMMER
2017 KINGDOM OF US
2015 LIFE IN FILM (Kurzfilm)

DI, 8.10. | 8:30 Uhr | Cinéma
MI, 9.10. | 8:45 Uhr | Kino des DFF



LIVING LARGE

Hungrig aufs Leben

Living Large. CZ/SK/FR 2024. R: Kristina Dufková. DB: Petr Jarchovský. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13.



13+



Außergewöhnlicher Stop-Motion-Film über einen Körper, der is(s)t, und Menschen, die sich daran stören

Die Pubertät geht mit vielen Unsicherheiten einher: Mögen mich die anderen? Bin ich cool genug? So auch für den 12-jährigen Ben, der aufgrund seines Gewichts in der Schule gemobbt wird. Als ihn dann auch noch der schulmedizinische Dienst aufklärt, sein Mehrgewicht könne zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen, ist für ihn klar: Er muss abnehmen! Seine greifbaren Animationen verleihen LIVING LARGE einen ganz eigenen Charme. Eine essbar wirkende, aus Knetmasse geformte Fantasiewelt stützt dabei klug die Thematik des Films. Aus der Perspektive von Ben erlebt das Publikum die vielen kulinarischen Verlockungen in dessen Umfeld. Mit viel Sensibilität und Humor schafft LIVING LARGE den Spagat zwischen der Reflektion gesellschaftlicher Diskriminierung und dem Aufzeigen realer Folgen von Mehrgewicht. (LGR)

Kristina Dufková absolvierte ein Animationsstudium an der Prager Filmschule FAMU. Für ihren Abschlussfilm A TEAR IS NEEDED gewann sie den Preis für den besten Animationsfilm beim Anifest 2009. In ihrer künstlerischen Arbeit verbindet sie die Welt der Kinder mit der der Erwachsenen.

Filmografie (Auswahl)

2024 LIVING LARGE
2011 FIMFARUM – TO THE GOOD OF ALL
2009 A TEAR IS NEEDED (Kurzfilm)

DI, 8.10. | 11 Uhr | Cinéma
MI, 9.10. | 11:15 Uhr | Kino im Hafen 2



Wie soll man fliegen lernen, wenn die Welt einem Fesseln anlegen will?

Fliegen lernen. Gar nicht so einfach, wenn man im Cabrini-Green-Wohnprojekt aufwächst, einem sozialen Brennpunkt in Chicago. Während Michael Jordan im Sommer 1992 zu einer weltbekannten Größe wird, träumen die Freunde Eric und Malik vom Sprung in eine hoffnungsvolle Zukunft. Ein kleiner Junge wurde auf offener Straße in ihrem Viertel erschossen, die Eltern erteilen ihren Kindern Ausgehverbot. Aber wie soll man fliegen lernen, wenn die Welt einem Fesseln anlegen will? Und was wird aus einer Freundschaft, wenn plötzlich einer der beiden Freunde wegziehen muss? Mit kraftvollen Bildern und eleganten Zeitlupen vermittelt WE GROWN NOW eine starke Botschaft über Freiheit und Grenzen. (StS)

WE GROWN NOW

US 2023. R+DB: Minhal Baig. 92 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. Empfohlen ab 13.



DEUTSCHLANDPREMIERE

13+



Minhal Baig ist eine US-amerikanische Filmmemacherin. Wie die Protagonisten aus WE GROWN NOW wuchs sie in Chicago auf, bevor sie 2017 nach Los Angeles zog, um sich ihrer Filmkarriere zu widmen. Neben der Arbeit als Regisseurin ist sie auch als Drehbuchautorin tätig, unter anderem für bekannte TV-Serien wie BOJACK HORSEMAN und RAMY.

Filmografie (Auswahl)

2023 WE GROWN NOW
2019 HALA
2016 1 NIGHT

MI, 9.10. | 8:30 Uhr | Cinéma
FR, 11.10. | 8:45 Uhr | Kino des DFF

WETTBEWERB »TEENS«

Langfilm



IF ONLY I COULD HIBERNATE

Wenn ich nur Winterschlaf halten könnte

Baavgai Bolohson. MN/FR/CH/QA 2023. R+DB: Zoljargal Purevdash. 98 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.



14+



Zoljargal Purevdash absolvierte ihr Filmstudium an der Universität Obirin in Japan. STAIRS, ihr erster Kurzfilm, wurde auf Filmfestivals in der ganzen Welt gespielt und sogar als mongolischer Beitrag für die Oscar®-Verleihung 2021 ausgewählt. Ihr Spielfilmdebüt IF ONLY I COULD HIBERNATE feierte Premiere in der Sektion „Un Certain Regard“ bei den Filmfestspielen von Cannes.

Filmografie (Auswahl)

2022 YELLOW BUS (Kurzfilm)
2021 NAKED BULB (Kurzfilm)
2019 STAIRS (Kurzfilm)

SO, 6.10. | 15:45 Uhr | Kino des DFF
FR, 11.10. | 8:45 Uhr | Cinéma

Hoffnungsvolles Drama über die Resilienz eines Jungen, der Physik studieren will, und mit den widrigsten Umständen zu kämpfen hat

Das Leben am Existenzminimum in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar zehrt zunehmend an den Kräften des Halbweisen Ulzii. Während er nachts Holz stiehlt, um die dürftige Jurte der Familie im eisigen Winter zumindest etwas zu beheizen, findet er tagsüber immer weniger die Kraft, seine Chancen auf ein Physikstipendium wahrzunehmen, das ihn vom täglichen Kampf ums Überleben erlösen könnte. Als seine alkoholkranken Mutter schließlich die Familie verlässt, um auf dem Land Arbeit zu finden, stürzt dies Ulzii in eine Abwärtsspirale. Auf zugleich tragische, hoffnungs- und stellenweise sogar humorvolle Weise erzählt der Film von Armut, Zusammenhalt und Gemeinschaft. Dabei fangen die blaugrauen Farben und verschneiten Panoramen sowohl die physische als auch die emotionale Kälte in Ulziis Leben ein. (PP)



HOLLY

BE/NL/LU/FR 2023. R+DB: Fien Troch. 104 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.



15+



Eine 15-Jährige wird zur Wunderheiligen stilisiert und droht, an den Erwartungen zu zerbrechen

Die 15-jährige Holly ist hübsch, aufmerksam und mitfühlend, aber für die anderen an ihrer Schule ist sie die „Hexe“ und gehört nicht dazu. Dieser Eindruck verstärkt sich, als das Mädchen sich eines Tages krankmeldet und wenige Stunden später ein Feuer an der Schule ausbricht, bei dem Menschen ums Leben kommen. Als Holly sich Monate später auf Initiative ihrer Lehrerin einem Team von Freiwilligen anschließt, die die Trauernden unterstützt, wendet sich das Blatt: Es scheint, als könne das Mädchen sie von ihrer Last befreien, sie heilen und gar Wunder vollbringen. Plötzlich ist Holly eine „Heilige“. Damit wachsen jedoch auch die Erwartungen an sie, was Holly zunehmend unter Druck setzt. Ein Spannungsgeladenes Drama, das nicht nur den Wunsch nach einer Erlöserfigur hinterfragt, sondern auch die Mechanismen unserer Gesellschaft. (KT)

Fien Troch wurde im flämischen Teil Belgiens geboren und arbeitet als Regisseurin und Drehbuchautorin. SOMEONE ELSE'S HAPPINESS, ihr Abschlussfilm an der Sint-Lukas-Filmschule in Brüssel wurde als belgischer Beitrag für die Oscar®-Verleihung 2007 ausgewählt. Für ihren fünften Spielfilm HOLLY erhielt sie eine Einladung in den Wettbewerb des Filmfestivals von Venedig.

Filmografie (Auswahl)

2016 HOME
2012 KID
2008 UNSPOKEN

MO, 7.10. | 17:30 Uhr | Kino des DFF



LAST SWIM

GB 2024. R: Sasha Nathwani. DB: Sasha Nathwani, Helen Simmons. 100 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.



15+



Die Zukunft in den Sternen, die Gegenwart ganz hier unten

Ziba möchte Astrophysik studieren, das große Ganze verstehen. Und jetzt, heute, mit den Abschlussnoten der Schule, scheint das alles in unmittelbare Nähe zu rücken – sollte man meinen. Diesen Tag verbringt sie mit ihren best mates Tara, Shea und Merf, der Kumpel Malcolm kommt auch noch dazu. Gemeinsam ziehen sie durch ihr London. Ziba hat einen genauen Plan gemacht, vom Falafel essen bis zum Meteoritenschauer am Abend. Und die ganze Zeit trägt Ziba ein Geheimnis und eine Entscheidung mit sich herum, von denen die anderen noch nichts wissen. LAST SWIM ist ein Film über einen einzigen heißen Sommertag, über die Vertrautheit von Freundschaft, über Zweifel, Küsse, Neuanfang und mühsam erreichte Hoffnung. (RW)

Sasha Nathwani wurde als Sohn iranisch-indischer Eltern in London geboren. Nach seinem Abschluss an der Tisch School of the Arts verantwortete er zunächst diverse Kurzfilme und Musikvideos. Sein Spielfilmdebüt LAST SWIM wurde bei der Berlinale mit dem Gläsernen Bären für den Besten Film der Jugendjury ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

2024 LAST SWIM
2021 RAJ'S STORY (Kurzfilm)
2018 THE END OF THE LINE (Kurzfilm)

DI, 8.10. | 14:30 Uhr | Kino des DFF
MI, 9.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2



MILCH INS FEUER

Smell of Burnt Milk

Milch ins Feuer. DE 2024. R+DB: Justine Bauer. 79 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.



16+



Wer Traditionen umwälzt, legt neue Perspektiven auf die Zukunft frei

Justine Bauers dokumentarisch anmutender Debütfilm schraffiert im Spannungsfeld zwischen Idylle und Abgehängtsein ein authentisches Bild vom Landleben – dem häufigen Einsatz von Laiendarstellerinnen, die im Hohenloher Dialekt reden, zum Dank. Im 4:3-Format wird der Kitsch breiter Landschaftsaufnahmen vermieden und der Fokus auf die Akteurinnen gelenkt. Doch welches Erbe hält das Landleben für junge Menschen bereit? Die 17-jährige Katinka will Bäuerin werden. Den Hof erben aber bekanntlich die Männer und das Milchgeschäft rentiert sich schon länger nicht mehr. Woanders will Katinka nicht hin, denn hier hat sie Natur, Tiere und ihre Freundinnen. Wo andere keine Zukunft sehen, versucht Katinka, sich eine zu bauen, den Traditionen zum Trotz. (LGR)

Justine Bauer wuchs auf einer Straußenfarm in Deutschland auf. Sie studierte Bildende Künste an der HGB Leipzig sowie Spielfilmregie und Drehbuch an der KHM Köln. Bei MILCH INS FEUER handelt es sich um ihren Abschlussfilm, für ihr nächstes Langfilmprojekt DIE KÄLTE BRENNENDER FICHTEN erhält sie aktuell bereits ein Recherche-Stipendium des Filmbüros NW.

Filmografie (Auswahl)

TBA DIE KÄLTE BRENNENDER FICHTEN
2024 MILCH INS FEUER

SA, 5.10. | 15:30 Uhr | Kino des DFF
MO, 7.10. | 8:45 Uhr | Kino des DFF
DO, 10.10. | 11:15 Uhr | Kino im Hafen 2

WETTBEWERB »YOUNGSTERS«

HINWEISE:
Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)


 Altersempfehlung von LUCAS

FOREIGN LANGUAGE

Tandem – In welcher Sprache träumst du?

Langue Étrangère. FR/DE/BE 2024. R: Claire Burger. DB: Claire Burger, Léa Mysius. 105 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

 **GRETA**



Claire Burger ist eine französische Regisseurin, Editorin und Drehbuchautorin. Für ihren Debüt-Spielfilm PARTY GIRL erhielt sie bei den Filmfestspielen von Cannes 2014 die Caméra d'Or, ihr Film REAL LOVE feierte in der Sektion „Giornate degli Autori“ der Filmfestspiele von Venedig Premiere und wurde dort als Bester Film ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

 2024 FOREIGN LANGUAGE
 2018 REAL LOVE
 2013 PARTY GIRL

SA, 5.10. | 18 Uhr | Kino des DFF

Pures, authentisches Coming-of-Age zwischen Leipzig und Straßburg

Fanny aus Frankreich fährt für einen Schulaustausch nach Leipzig. Ihre Partnerin ist Léna, die sich danach sehnt, im politischen Aktivismus aufzugehen. Fanny fühlt sich von Léna angezogen und tut alles, um ihr zu imponieren. Nach anfänglicher Skepsis kommen sich die zwei jungen Frauen schließlich näher. Zu Beginn noch freundschaftlich, verändert sich die Gefühlslage zwischen den beiden auf einer Party. Voller inszenatorischer Zärtlichkeit erzählt FOREIGN LANGUAGE von den Berührungsversuchen zweier Menschen, die sich nach Intimität sehnen, in einem Umfeld, in dem sich beide fremd fühlen. Eine deutsch-französische Liebeserklärung, die zugleich die Zukunftsängste der Generation Z einfängt. (LGR)


Die Lust der anderen erlauschen, das eigene Begehren finden

Die 17-jährige Vera verdient sich neben Sport und Schule noch ein kleines Taschengeld hinzu: Von ihrer Mutter, die als Maklerin arbeitet, kauft sie die Schlüssel für eine leere Wohnung und vermietet diese für ein, zwei ungestörte Stunden an andere Teenager. Heimlich bleibt sie hinter der Wohnungstür stehen und beauscht die Paare beim Sex. Vera hört und schaut genau zu. Oft sitzt sie versunken und konzentriert mit ihren Kopfhörern da; später werden ihre offenen, ganz und gar unerschämten Blicke wichtiger. Der Film schaut ihr genau und geduldig zu, wie sie ihr eigenes Begehren sucht und einordnet, zugleich die Lügen und Wahrheiten der Erwachsenen durchschaut und schließlich selbst die Initiative ergreift. (RW)

VERA AND THE PLEASURE OF OTHERS

Vera y el Placer de los Otros. AR 2023. R+DB: Romina Tamburello, Federico Actis. 103 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16.




Romina Tamburello ist Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin. Sie schreibt sowohl für Theater, Kino und Fernsehen. Kürzlich veröffentlichte sie ihren ersten Roman *The Devil's Widow*, für dessen Fernsehadaptation sie die Showrunnerin ist. **Federico Actis** arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Produzent bei Pez Cine. Er ist ein Alumnus der Berlinale Talents und entwickelt derzeit seinen nächsten Spielfilm, THE MEN OF THE PLAIN.

Filmografie (Auswahl)

 2018 RAGE (Kurzfilm, Romina Tamburello)
 2016 THE ARCHITECTURE OF CRIME (Federico Actis)
 2010 THE CABLE CARS (Kurzfilm, Federico Actis)

SO, 6.10. | 18 Uhr | Kino des DFF


THE IMMINENT AGE

L'Edat Imminent. ES 2024. R: Clara Serrano Llorens, Gerard Simó Gimeno. DB: Laura Corominas Espelt, Clara Serrano Llorens, Ariadna Ulldemolins Abad. 74 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.




DEUTSCHLANDPREMIERE


Wie kümmert man sich um diejenigen, die einen selbst großgezogen haben?

Bruno lebt gemeinsam mit seiner Großmutter Natividad in Barcelona. Die 86-Jährige ist die einzige Familie, die er je gekannt hat, doch ihre wachsende Abhängigkeit von ihrem Enkelsohn kollidiert immer mehr mit dessen Bedürfnis nach Freiheit und Selbstfindung. Als sich die Möglichkeit bietet, Natividad in einem Pflegeheim unterzubringen, sieht sich Bruno gezwungen, sich mit einer Entscheidung auseinanderzusetzen, die er bisher nicht in Betracht gezogen hatte. Mit THE IMMINENT AGE schafft das Filmschaffenden-Kollektiv Col-lectiu Vigília einen intimen Dialog zwischen zwei Generationen. In diesem wird deutlich, dass Fürsorge und Müdigkeit in Familienbeziehungen häufig koexistieren und dass Liebe manchmal auch bedeutet, loslassen zu müssen. (KP)

Die sechs Mitglieder des **Col-lectiu Vigília** haben sich während ihres Studiums der Audiovisuellen Kommunikation an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona kennengelernt. THE IMMINENT AGE ist ihr erstes gemeinsames Projekt und wurde unter anderem mit dem Málaga Work in Progress-Preis und dem Young Audience Award beim Giffoni-Filmfestival ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

2024 THE IMMINENT AGE

MO, 7.10. | 20 Uhr | Kino des DFF


Bewegender, fantastisch gespielter Coming-of-Age-Film über das Trauern, das Weiterleben und das Jungsein

Jung, frei und berauscht sind Simón, sein Bruder Federico und dessen Clique auf dem Weg zu einer Party. Doch die ausgelassene Party endet in einer Katastrophe und nichts ist mehr, wie es war: Simón ist tot. Wie soll Federico mit diesem Verlust umgehen? Wie Trauer zulassen, wenn er stark sein muss für seine Mutter, die sich im Schmerz verliert? Und wie alles hinter sich lassen, wenn sein Vater immer wieder die Ereignisse dieser Nacht wachruft, weil er verstehen will, wie es zu dieser Tragödie kommen konnte? Am liebsten möchte Federico, dass alles normal weitergeht. Nur Laura, die Ex-Freundin seines Bruders, scheint ihn zu verstehen. Langsam kommen die beiden sich näher. Das eindringliche Coming-of-Age-Drama erzählt von Verlust, Trauer, Familie und dem Wunsch, einfach jung sein zu wollen. (LGR, KT)

THE OTHER SON

El Otro Hijo. CO/AR/FR 2023. R+DB: Juan Sebastián Quebrada. 86 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.




DEUTSCHLANDPREMIERE



Juan Sebastián Quebrada wurde in Medellín, Kolumbien, geboren und studierte an der Universidad del Cine in Buenos Aires sowie an der ESCAC in Barcelona. Für seinen Abschlussfilm DÍAS EXTRAÑOS gewann er Preise bei Filmfestivals in München, Toulouse und Cartagena. Die Premiere seines Kurzfilms LA CASA DEL ÁRBOL fand beim Toronto Film Festival statt.

Filmografie (Auswahl)

 2023 THE OTHER SON
 2017 LA CASA DEL ÁRBOL
 2015 DÍAS EXTRAÑOS

DI, 8.10. | 20 Uhr | Kino des DFF

WETTBEWERB »YOUNGSTERS«



WHEN THE LIGHT BREAKS

Ljósbröt. IS/NL/HR/FR 2024. R+DB: Rúnar Rúnarsson. 82 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

16+



Intensives und sensibles Drama um eine Kunststudentin, die ihre geheime Liebe verliert

Küsse am Strand im Morgengrauen: Die Kunststudentin Una liebt ihren Kommilitonen Diddi und er liebt sie. Doch niemand weiß, dass sie ein Paar sind, denn offiziell ist der junge Mann mit seiner Jugendfreundin Klara zusammen. Nun will er in seine alte Heimat reisen, um mit ihr Schluss zu machen. Er wird nie ankommen, denn ein Unglück reißt ihn und viele andere aus dem Leben. Die Flaggen auf Island hängen auf Halbmast und Diddis Vertraute liegen sich weinend in den Armen, nur Una weiß nicht wohin mit ihrer unendlichen Trauer. Alle sehen nur Klaras Schmerz, die nun die Nähe von Una sucht. Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang erzählt WHEN THE LIGHT BREAKS bildstark und auf herzerreißende Weise von Leben und Tod, Glück und Trauer, und der Gewissheit, dass am Morgen die Sonne wieder aufgeht. (KT)

Die Karriere des isländischen Regisseurs **Rúnar Rúnarsson** begann eigentlich mit Kurzfilmen: Für seine „Crossroads-Trilogie“ erhielt er mehr als einhundert internationale Auszeichnungen und sogar eine Oscar®-Nominierung. Seinen ersten Spielfilm VOLCANO präsentierte er bei den Filmfestspielen von Cannes, wo auch sein vierter Langfilm WHEN THE LIGHT BREAKS Weltpremiere feierte.

Filmografie (Auswahl)

2019 ECHO
2015 SPARROWS
2011 VOLCANO

MI, 9.10. | 19:30 Uhr | Kino des DFF

„I love movies, I think they have become a huge part of me and my personality.“

(Ayelén, 16, Jurymitglied)

„I don't think that a film can change the world, but I think that a film can help you to see things in another way and understand what you hadn't understood before.“

(Iker, 17, Jurymitglied)

ARTHOUSE
KINOS
FRANKFURT

CINÉMA

ELDORADO

harmonie

Jedes
Wochenende
KINDERKINO in
der Harmonie
in Sachsen-
hausen

Kleine Leute, große Leinwand!

www ARTHOUSE-KINOS.DE

f i Instagram ARTHOUSEKINOSFRANKFURT

PROGRAMMÜBERSICHT

Samstag, 5.10.24

Sonntag, 6.10.24

Montag, 7.10.24

Dienstag, 8.10.24

KINO DES DFF | FRANKFURT

<p>11:00 LUCAS-ERÖFFNUNG</p>	<p>10:00 GRÜSSE VOM MARS DE 2023. R: Sarah Winkenstette. DB: Sebastian Grusnick, Thomas Möller. 82 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 8. > S. 4</p>	<p>8:45 MILCH INS FEUER DE 2024. R+DB: Justine Bauer. 79 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 9</p>	<p>8:45 KURZFILM-PROGRAMM 2 DE/ES/KE/SE 2023-2024. R: div. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > S. 6</p>
<p>13:00 SAVAGES CH/FR/BE 2024. R: Claude Barras. DB: Catherine Paillé, Claude Barras. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8. > S. 4</p>	<p>12:15 Kurzfilmprogramm für »Minis« STILLSTAND UND BEWEGUNG CA/CH/FR/TW/RU 1896-2017. R: div. o. D. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 3. > S. 17</p>	<p>11:15 KUBO – DER TAPFERE SAMURAI US 2016. R: Travis Knight. DB: Marc Haimes, Chris Butler. 102 Min. Animationsfilm. DF. FSK 6. Empfohlen ab 10. > S. 15</p>	<p>11:15 PUFFIN ROCK AND THE NEW FRIENDS GB/IE 2023. R: Jeremy Purcell. DB: Sara Daddy. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 5. > S. 4</p>
<p>15:30 MILCH INS FEUER DE 2024. R+DB: Justine Bauer. 79 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 9</p>	<p>13:30 THE PINCHERS' HIGH VOLTAGE HEIST SE 2023. R: Leif Lindblom. DB: Anders Sparring. 91 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5</p>	<p>14:30 KURZFILM-PROGRAMM 1 BE/MX/TR 2023-2024. R: div. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8. > S. 6</p>	<p>14:30 LAST SWIM GB 2024. R: Sasha Nathwani. DB: Sasha Nathwani, Helen Simmons. 100 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 9</p>
<p>18:00 FOREIGN LANGUAGE FR/DE/BE 2024. R: Claire Burger. DB: Claire Burger, Léa Mysius. 105 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 10</p>	<p>15:45 IF ONLY I COULD HIBERNATE MN/FR/CH/QA 2023. R+DB: Zoljargal Purevdash. 98 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 9</p>	<p>17:30 HOLLY BE/NL/LU/FR 2023. R+DB: Fien Troch. 104 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 9</p>	<p>17:30 Blickwechsel Jetzt! A CAT IN PARIS FR/BE/NL/CH 2010. R: Jean-Loup Felicioli, Alain Gagnol. DB: Alain Gagnol, Jacques-Rémy Girerd. 70 Min. Animationsfilm. OmU. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 7. > S. 16</p>
<p>20:30 YECs LA HAINE FR 1995. R+DB: Mathieu Kassovitz. 98 Min. Spielfilm. OmeU. FSK 12. Empfohlen ab 15. > S. 15</p>	<p>18:00 VERA AND THE PLEASURE OF OTHERS AR 2023. R+DB: Romina Tamburello, Federico Actis. 103 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16. > S. 10</p>	<p>20:00 THE IMMINENT AGE ES 2024. R: Clara Serrano Llorens, Gerard Simó Gimeno. DB: Laura Corominas Espelt, Clara Serrano Llorens, Ariadna Ulldemolins Abad. 74 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 10</p>	<p>20:00 THE OTHER SON CO/AR/FR 2023. R+DB: Juan Sebastián Quebrada. 86 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 10</p>
	<p>20:15 YECs ISLE OF DOGS US/DE 2018. R+DB: Wes Anderson. 102 Min. Animationsfilm. OmU. FSK 6. Empfohlen ab 12. > S. 15</p>		

Samstag, 5.10.24

Sonntag, 6.10.24

Montag, 7.10.24

Dienstag, 8.10.24

CINÉMA | FRANKFURT

	<p>10:30 KURZFILM-PROGRAMM 4 BE/CA/CN/DE/IR/US 2023-2024. R: div. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7</p>	<p>8:30 GRÜSSE VOM MARS DE 2023. R: Sarah Winkenstette. DB: Sebastian Grusnick, Thomas Möller. 82 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 8. > S. 4</p>	<p>8:30 EDGE OF SUMMER GB 2024. R+DB: Lucy Cohen. 98 Min. Spielfilm. OmU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 8</p>
		<p>8:45 FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD NL/BE/LU 2024. R: Mascha Halberstad. DB: Fabie Hulsebos. 70 Min. Animationsfilm. DF. FSK 0. Empfohlen ab 5. > S. 4</p>	<p>8:45 SAVAGES CH/FR/BE 2024. R: Claude Barras. DB: Catherine Paillé, Claude Barras. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8. > S. 4</p>
		<p>9:00 A BOAT IN THE GARDEN LU/FR 2024. R: Jean-François Laguionie. DB: Anik Leray, Jean-François Laguionie. 75 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13. > S. 8</p>	<p>11:00 LIVING LARGE CZ/SK/FR 2024. R: Kristina Dufková. DB: Petr Jarchovský. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13. > S. 8</p>
		<p>11:00 THE PINCHERS' HIGH VOLTAGE HEIST SE 2023. R: Leif Lindblom. DB: Anders Sparring. 91 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5</p>	<p>11:15 THE PINCHERS' HIGH VOLTAGE HEIST SE 2023. R: Leif Lindblom. DB: Anders Sparring. 91 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5</p>
		<p>11:15 LARS IS LOL NO 2023. R: Eirik Sæter Stordahl. DB: Iben M. Akerlie, Eirik Sæter Stordahl. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5</p>	
		<p>11:30 KURZFILM-PROGRAMM 3 CA/CN/IL/KG/NL 2023-2024. R: div. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 7</p>	

Samstag, 5.10.24

Sonntag, 6.10.24

CALIGARI FILMBÜHNE | WIESBADEN

<p>14:30 GRÜSSE VOM MARS DE 2023. R: Sarah Winkenstette. DB: Sebastian Grusnick, Thomas Möller. 82 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 8. > S. 4</p>	<p>14:30 LARS IS LOL NO 2023. R: Eirik Sæter Stordahl. DB: Iben M. Akerlie, Eirik Sæter Stordahl. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5</p>
---	--

Dienstag, 8.10.24

KINO IM HAFEN 2 | OFFENBACH

<p>9:00 FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD NL/BE/LU 2024. R: Mascha Halberstad. DB: Fabie Hulsebos. 70 Min. Animationsfilm. DF. FSK 0. Empfohlen ab 5. > S. 4</p>
<p>11:15 GRÜSSE VOM MARS DE 2023. R: Sarah Winkenstette. DB: Sebastian Grusnick, Thomas Möller. 82 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 8. > S. 4</p>

Mittwoch, 9.10.24

Donnerstag, 10.10.24

Freitag, 11.10.24

KINO DES DFF | FRANKFURT

8:45
EDGE OF SUMMER
GB 2024. R+DB: Lucy Cohen. 98 Min. Spielfilm. OmU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 8

11:15
LARS IS LOL
NO 2023. R: Eirik Sæter Stordahl. DB: Iben M. Akerlie, Eirik Sæter Stordahl. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5

17:00
KURZFILM-PROGRAMM 1
BE/MX/TR 2023-2024. R: div. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8. > S. 6

19:30
WHEN THE LIGHT BREAKS
IS/NL/HR/FR 2024. R+DB: Rúnar Rúnarsson. 82 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 11

9:00
SIEGER SEIN
DE 2024. R: Soleen Yusef. DB: Soleen Yusef, Heide Schwochow. 119 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 9. > S. 16

16:00
PANELDISKUSSION
Kindheit in Bildern – Kinderfilme
> S. 20

18:00
SCHINDLERS LISTE
US 1993. R: Steven Spielberg. DB: Steven Zaillian. 195 Min. Spielfilm. DF. FSK 12. Empfohlen ab 14. > S. 16
Gefördert durch das Land Hessen

8:45
WE GROWN NOW
US 2023. R+DB: Minhal Baig. 92 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. Empfohlen ab 13. > S. 8

18:00
LUCAS-PREISVERLEIHUNG



Mittwoch, 9.10.24

Donnerstag, 10.10.24

Freitag, 11.10.24

CINÉMA | FRANKFURT

8:30
WE GROWN NOW
US 2023. R+DB: Minhal Baig. 92 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. Empfohlen ab 13. > S. 8

8:45
THE MOUNTAIN
NZ 2024. R: Rachel House. DB: Rachel House, Tom Furniss. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > S. 5

11:00
FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD
NL/BE/LU 2024. R: Mascha Halberstad. DB: Fabie Hulsebos. 70 Min. Animationsfilm. DF. FSK 0. Empfohlen ab 5. > S. 4

11:15
THROUGH ROCKS AND CLOUDS
PE/CL 2024. R: Franco García Becerra. DB: Annemarie Gunkel, Alicia Quispe. 83 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5

8:30
THROUGH ROCKS AND CLOUDS
PE/CL 2024. R: Franco García Becerra. DB: Annemarie Gunkel, Alicia Quispe. 83 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > S. 5

8:45
PUFFIN ROCK AND THE NEW FRIENDS
GB/IE 2023. R: Jeremy Purcell. DB: Sara Daddy. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 5. > S. 4

11:00
THE MOUNTAIN
NZ 2024. R: Rachel House. DB: Rachel House, Tom Furniss. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > S. 5

11:15
GRÜSSE VOM MARS
DE 2023. R: Sarah Winkentette. DB: Sebastian Grusnick, Thomas Möller. 82 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 8. > S. 4

8:30
A BOAT IN THE GARDEN
LU/FR 2024. R: Jean-François Laguionie. DB: Anik Leray, Jean-François Laguionie. 75 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13. > S. 8

8:45
IF ONLY I COULD HIBERNATE
MN/FR/CH/QA 2023. R+DB: Zoljargal Purevdash. 98 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 9

LÄNDERKÜRZEL:

- AR Argentinien
- BE Belgien
- CL Chile
- CN China
- DE Deutschland
- FR Frankreich
- GB Großbritannien
- IR Iran
- IE Irland
- IS Island
- IL Israel
- CA Kanada
- QA Katar
- KE Kenia
- KG Kirgisistan
- CO Kolumbien
- HR Kroatien
- LU Luxemburg
- MX Mexiko
- MN Mongolei
- NZ Neuseeland
- NL Niederlande
- NO Norwegen
- PE Peru
- RU Russland
- SE Schweden
- CH Schweiz
- SK Slowakei
- ES Spanien
- TW Taiwan
- CZ Tschechien
- TR Türkei
- US USA

Mittwoch, 9.10.24

Donnerstag, 10.10.24

KINO IM HAFEN 2 | OFFENBACH

9:00
LAST SWIM
GB 2024. R: Sasha Nathwani. DB: Sasha Nathwani, Helen Simmons. 100 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 9

11:15
LIVING LARGE
CZ/SK/FR 2024. R: Kristina Dufková. DB: Petr Jarchovský. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13. > S. 8

9:00
KURZFILM-PROGRAMM 1
BE/MX/TR 2023-2024. R: div. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8. > S. 6

11:15
MILCH INS FEUER
DE 2024. R+DB: Justine Bauer. 79 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 9

HINWEISE:

- o.D. ohne Dialog
- OF Originalfassung
- DF Deutsche Fassung
- OmeU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
- OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln
- Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK)
- Empfohlen Altersempfehlung von LUCAS



GUT ZU WISSEN

WETTBEWERBSWUNSCHFILM IM KINO

Sie wollen mit Ihrer Klasse einen Wettbewerbsfilm sehen, können aber nicht zu der angegebenen Uhrzeit? Sprechen Sie uns an! Wir versuchen, Ihnen eine exklusive Vorführung an einem Vormittag in der Festivalwoche zu ermöglichen. Buchbar ist das Angebot bis **27. September** für Gruppen ab 30 Personen.
☎ **069 961 220-678**

EINSPRACHE UND SPRACHFASSUNGEN

Alle Filme sind in den angegebenen Sprachfassungen zu sehen. Wettbewerbsfilme zeigt LUCAS in der Regel in der Originalfassung mit englischen Untertiteln. Filme bis zu einer Altersempfehlung von einschließlich elf Jahren sind mit zusätzlicher deutscher Live-Einsprache zu sehen. Filme für zwölf- bis 13-Jährige präsentiert LUCAS mit deutscher Live-Einsprache oder deutschen Untertiteln. Bei Vorstellungen mit deutscher Einsprache besteht im Kino des DFF die Möglichkeit, über Kopfhörer die Originalversion zu hören.

BARRIEREARME FILMFASSUNGEN

Filme, zu denen barrierearme Fassungen existieren, sind mit **GRETA** gekennzeichnet. Die App GRETA macht Audiodeskriptionen, Untertitel und Hörverstärkung zugänglich, in jedem Kino, in jedem Saal, zu jeder gewünschten Vorstellung – einfach vom eigenen Smartphone! Mehr Informationen unter: www.gretaundstarks.de

KINOTICKETS

5,00 € für junge Filmfans bis einschl. 20 Jahre
2,50 € für junge Filmfans mit Frankfurt-Pass
9,00 € Erwachsene
7,00 € ermäßigter Eintritt Erwachsene (Studierende, Azubis, Schwerbehinderte)
45,00 € Festivalpass (s. Info-Kasten „Akkreditierungen/Festivalpass“)
Tickets für alle Veranstaltungen im DFF sind an der Kasse des DFF erhältlich. In den anderen Spielstätten können Tickets jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Tageskasse erworben werden.



RABATT FÜR FRÜHBUCHENDE GRUPPEN IM KINO*

4,00 € für jeden jungen Filmfan bis zum **18. September**. Begleitpersonen von Gruppen ab zehn jungen Filmfans erhalten freien Eintritt (max. drei Begleitpersonen). *Ausnahme Caligari FilmBühne.

BERATUNG UND BUCHUNG:

Kontakt: lucas-info@dff.film
☎ **069 961 220-678**
Web: lucas-filmfestival.de

FESTIVALZENTRUM

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main**

ÖFFNUNGSZEITEN KINOKASSEN

Kinokasse des DFF
In der Festivalwoche täglich 8:30–20:45 Uhr, außer Samstag und Sonntag
Samstag | 10–20:45 Uhr
Sonntag | 9:45–20:45 Uhr

Tageskassen der weiteren Spielstätten

Die Kassen öffnen jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

AKKREDITIERUNGEN / FESTIVALPASS


45,00 € Festivalpass
30,00 € Fachbesuchende
12,00 € Studierende


Kontakt: lucas-welcome@dff.film
Akkreditierungen und Festivalpässe können während des Festivals täglich am Info-Counter abgeholt werden. Dieser ist von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Gegen Vorlage einer Akkreditierung oder eines Festivalpasses gibt es an den Tageskassen kostenfreie Kinotickets, soweit das Kontingent ausreicht.


SPIELSTÄTTEN UND ANFAHRT

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main

Cinéma 
Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main

Caligari FilmBühne 
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Kino im Hafen 2 
Nordring 129, 63067 Offenbach



RADIO FRANKFURT

DER SOUND DER WELT STADT!

LIVE AUS DEN HÖCHSTEN RADIOSTUDIOS DEUTSCHLANDS
DEN SKYLINE STUDIOS

TAUCHE EIN IN DIE MAGIE DER GOLDENEN MOMENTE!
EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN
UND DIE PASSENDE APP DOWNLOADEN!




RMV

Schülerticket Hessen
Die Jahreskarte für alle
Schüler und Azubis

Ganz Hessen für 365 € pro Jahr



Weitere Infos unter:
rmv.de/schuelerticket

YOUNG EUROPEAN CINEPHILES

JEDES JAHR LÄDT LUCAS JUGENDLICHE AUS EUROPA EIN, »YECs« ZU WERDEN UND IHRE VISION VON KINO ZUM AUSDRUCK ZU BRINGEN. In diesem Jahr präsentieren vier Jugendliche aus Kroatien und Deutschland dem LUCAS-Publikum ihre eigene Filmauswahl zum Thema „Miteinander“ und freuen sich auf den offenen Austausch im Kinosaal.



Eva Romana Cvijetić (17, Kroatien)

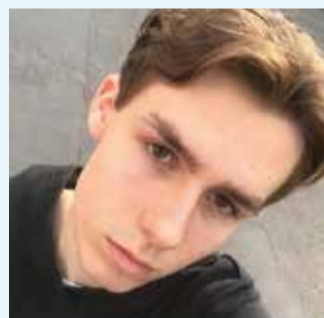
Kaum ein Medium bringt Menschen so zusammen wie Film – sowohl während seiner Produktion als auch beim Schauen. In der Entstehung von Bewegtbild formt eine Vielzahl aus Gewerken eine künstlerische Einheit. In der Rezeption vereint es Personen als gemeinsames Publikum, zumeist gespannt auf einen Austausch. Nicht selten über Figuren, die in Beziehungsgeflechten zueinanderstehen, Rückhalt in der biologischen oder Wahlfamilie spüren oder Gemeinsamkeiten im Kollektiv finden.

„Films that really focus on togetherness emphasize the bonds between people and the strength found in mutual support“, betont Dominik aus Kroatien.



Dominik Velčić (16, Kroatien)

Das sagen die YECs zu ihrer Filmauswahl:



Aaron Deubel (16, Deutschland)

„All great stories are about human connection, about friendship, love or being together in a society.“

(Aaron)



Vincent Eckert (17, Deutschland)



LA HAINE

FR 1995. R+DB: Mathieu Kassovitz. 98 Min. Spielfilm. OmeU. FSK 12. Empfohlen ab 15.

„In den tristen Vierteln der Pariser Banlieues halten sich die arbeitslosen Jugendlichen Vinz, Hubert und Said mit kleinen Drogen deals über Wasser und warten darauf, dass sich etwas in ihrem Leben ändert. Als ihr 16-jähriger Freund Abdel nach einem Polizeiverhör im Krankenhaus mit dem Tode ringt, brechen überall in den Trabantenstädten Aufstände aus. Vinz findet eine 44er Smith & Wesson, die ein Polizist während der Straßenschlachten verloren hat. Stolz erklärt er Hubert und Said, dass er damit einen der brutalen Flics töten wird. Endlich kann er seinem Hass gegen das System freien Lauf lassen. Said und Hubert versuchen ihn zu mäßigen. Doch schon bald eskalieren die Ereignisse ...“ (BJF-Clubfilmothek)

„We chose LA HAINE because the film realistically portrays life in the banlieues and social inequality, while also telling the story of three friends who long for a better life, but who are trapped in a cycle of brutality. Still relevant today; it shows a different side of togetherness and friendship. Friendship in the face of hate and violence and people who cannot escape this world, but still carry hope and longing in their hearts.“ (Aaron)

SA, 5.10. | 20:30 Uhr | Kino des DFF

Das filmische Wirken vom „Miteinander“ beschäftigt die diesjährige Gruppe der »Young European Cinephiles« seit dem Frühjahr in intensiven Recherchen und Onlineworkshops, mit dem Ziel, dem LUCAS-Publikum eine eigens kuratierte Filmreihe vorzustellen. Die Stoßrichtung bleibt ihnen überlassen. Ein für die Jugendlichen wichtiger Ansatz sind die Bünde von Freundschaft und Familien, deren kraftvolles Zusammenwirken „selbst die gefährlichsten Hindernisse überwinden kann“, äußert Vincent aus Deutschland. Konkreter faszinierte die Gruppe der Zusammenhalt in Krisenzeiten: „Solidarität und Unterstützung“ im Angesicht eines gemeinsamen Feindes. „Togetherness in film is very important, be-

cause it's really one of the only aspects of a movie that can shine some light in very dark situations“, führt Dominik aus. Auch über gemeinschaftsstiftende Communities möchten die »Young European Cinephiles« ins Gespräch mit dem Publikum kommen, sowohl mit Gleichaltrigen als auch mit Jüngeren. „Togetherness is an important value for people of all ages to learn about and discuss, and viewing it through movies is both a good way to impart it on children and reinforce its importance to adults“, resümiert Eva aus Kroatien. Daraus ergibt sich ihre Filmauswahl für verschiedene Altersklassen: Geprägt durch unterschiedliche Gattungen und Genre, stehen sie gemeinsam für außergewöhnliche filmische Qualität.

„Togetherness is a theme often explored by cinema, both visibly and subtly.“

(Eva)



ISLE OF DOGS

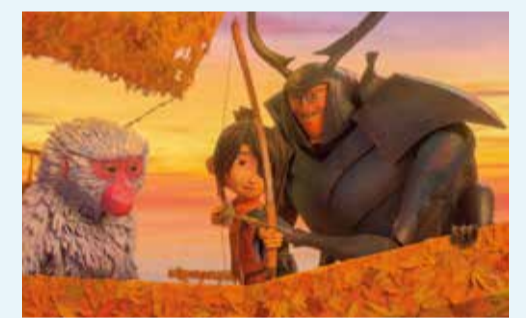
Isle of Dogs – Ataris Reise

Isle of Dogs. US/DE 2018. R+DB: Wes Anderson. 102 Min. Animationsfilm. OmU. FSK 6. Empfohlen ab 12.

„In naher Zukunft ist die Hundepopulation in Japan explodiert. Als dann auch noch die sogenannte Hundegrippe ausbricht und die Menschen um ihre Gesundheit fürchten, werden alle Hunde aus Megasaki City verbannt und auf die abgelegene Insel Trash Island verfrachtet, die nur aus Müll besteht. Das gefällt den Vierbeinern Boss, Chief, Rex, Duke und King gar nicht. Sie sind stolze Alphahunde und sollen jetzt Müll fressen? Also schließen sie einen Pakt und machen sich auf die Suche nach besserem Futter. Als jedoch der zwölfjährige Atari mit einem gekaperten Flugzeug auf der Insel landet und verzweifelt sein Haustier Spots sucht, beschließt die Alphahunde-Einheit, ihre Mission zu ändern und dem Jungen bei der Suche zu helfen.“ (filmstarts.de)

„Although this stop-motion movie is of a more comedic nature, the message it sends is equally impactful – the movie explores themes of friendship, love and community, all while satirically criticising the effects of dictatorship. We chose it for its sympathetic story, light-heartedness and serious undertones.“ (Eva)

SO, 6.10. | 20:15 Uhr | Kino des DFF



KUBO AND THE TWO STRINGS

Kubo – Der tapfere Samurai

Kubo and the two Strings. US 2016. R: Travis Knight. DB: Marc Haimes, Chris Butler. 101 Min. Animationsfilm. DF. FSK 6. Empfohlen ab 10.

„Seitdem sein Großvater, der Mondkönig, ihm sein linkes Auge geraubt hat, muss sich der junge Geschichtenerzähler Kubo vor der Dunkelheit in Acht nehmen. Denn der Mondkönig trachtet ihm auch nach dem anderen Auge. Als Kubo eines Tages versehentlich die Zeit vergisst, entgeht er dank eines mächtigen Zauberspruchs seiner Mutter knapp einem weiteren Angriff und kommt inmitten eines Schneesturms wieder zu sich. Er soll sich auf die Suche nach der magischen Rüstung seines verschollenen Vaters, eines großen Samurai-Kriegers, machen [...]. In einem sprechenden Affen mit weißem Fell und einem Samurai, der in einem riesigen Insektenkörper steckt, findet Kubo auf seinem abenteuerlichen Weg, der ihn auch seiner Familiengeschichte näherbringt, bald treue Verbündete.“ (kinofenster.de)

„KUBO tells the story of a young boy who sets out on a quest to find his father's armour and defeat an evil spirit. Accompanied by a monkey and a beetle Kubo notices the strength that comes from working together. The movie beautifully illustrates how togetherness and the bonds of friendship and family can help overcome even the most dangerous obstacles.“ (Vincent)

MO, 7.10. | 11:15 Uhr | Kino des DFF

FOKUS.FILM.KLASSE

NEUE STIMMEN IM DEUTSCHEN KINO UNTER DER LUPE: Kaum eine Stadt steht so für das postmigrantische Filmschaffen Deutschlands wie Berlin. Eine 8. Klasse der Frankfurter Otto-Hahn-Schule nimmt Soleen Yusefs **SIEGER SEIN** in den Fokus, der den Neustart der aus Syrien geflüchteten Mona an einer rauen Weddinger Schule erzählt.

Im Kontext der aktuellen DFF-Sonderausstellung **NEUE STIMMEN. DEUTSCHES KINO SEIT 2000** beleuchtet die Projektklasse den Film unter dem Aspekt kulturell diverser Filmschaffens. Der Besuch der Sonderausstellung und begleitende Workshopeinheiten geben Impulse für eine tiefergehende Reflektion der Realitäten in **SIEGER SEIN** im Vergleich mit der persönlichen Lebenswelt der Mitglieder der Schulklasse. Inwieweit bietet der Film an, Fragen über Zugehörigkeit und Identität in der heutigen deutschen Gesellschaft zu verhandeln? Welche Bedeutung hat Sprache für ein friedliches, demokratisches Zusammenleben? Eint Sport gar mehr als gemeinsame Sprache? Ihre Ergebnisse präsentiert die »Fokus.Film.Klasse« im Anschluss an die Kinovorstellung von **SIEGER SEIN**. Ebenfalls zu Gast sein wird Margret Albers, Projektleiterin des Förderprogramms „Der besondere Kinderfilm“, in dessen Rahmen **SIEGER SEIN** entwickelt wurde. Der Besuch der Vorstellung im Kino des DFF ist öffentlich und kann gebucht werden.



SIEGER SEIN

Winners

DE 2024. R: Soleen Yusef. DB: Soleen Yusef, Heide Schwachow. 119 Min. Spielfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 9.

GRETA

„Mona ist mit ihrer Familie aus Syrien geflohen und kommt auf eine Grundschule im Berliner Wedding. Monas Frustration steigt stetig – wie das ihrer überforderten Lehrkräfte und Klassenmitglieder unterschiedlichster Herkunft. Mona kann kaum Deutsch, dafür aber Fußball. Der engagierte Lehrer Herr Chepovsky erkennt ihr außergewöhnliches Talent und nimmt sie in seine Mädchenmannschaft auf. Doch das Zusammenspiel mit den anderen Mädchen ist schwieriger als gedacht. Jede von ihnen ist eine Kämpferin, aber nur wenn sie zusammenspielen, können sie auch gewinnen.“ (Der besondere Kinderfilm)

DO, 10.10. | 9 Uhr | Kino des DFF

BLICKWECHSEL JETZT!



Seit 2015 bietet das DFF mit dem Filmclub »**Blickwechsel Jetzt!**« in Zusammenarbeit mit der Aktiven Schule und dem Kolpinghaus ein Angebot zur kulturellen Teilhabe und Begegnung für Frankfurter Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung im Alter von 14 bis 25 Jahren an. An einem Abend pro Monat steht beim gemeinsamen Sehen und Erleben von Klassikern aus der Stummfilmzeit bis hin zu aktuellen Actionfilmen der Austausch der Jugendlichen im Mittelpunkt – jenseits der Zwänge von Schule und Alltag. Auch in diesem Jahr präsentiert der Filmclub dem LUCAS-Publikum seinen Favoriten: **A CAT IN PARIS** von Jean-Loup Felicioli und Alain Gagnol.

A CAT IN PARIS

Die Katze von Paris

Une Vie de Chat. FR/BE/NL/CH 2010. R: Jean-Loup Felicioli, Alain Gagnol. DB: Alain Gagnol, Jacques-Rémy Girerd. 64 Min. Animationsfilm. OmU. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 7.

Schauplatz für diesen spannenden Krimi ist die französische Hauptstadt, in der Kater Dino ein Doppelleben führt: Am Tag ist er ein braves Haustier für die sechsjährige Zoé, die Nächte verbringt Dino mit Nico, einem gutmütigen Einbrecher. Dino bringt Zoé von seinen nächtlichen Streifzügen regelmäßig kleine Geschenke wie Eidechsen mit. Ihre Mutter Jeanne, von Beruf Polizeichefin, findet diese Geschenke abscheulich, doch verbringt sie wenig Zeit mit ihrer Tochter. Ihr Ehemann und ehemaliger Streifen-Partner wurde vom berüchtigten Verbrecher Victor Costa ermordet. In ihrem nächsten Fall sieht sie ihre Chance, Victor Costa endlich zu fassen. Doch wie es die Straßen von Paris wollen, kommen alle Beteiligten auf ungewöhnliche Weise zusammen. (HM)

DI, 8.10. | 17:30 Uhr | Kino des DFF

Ermöglicht durch das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen mit Mitteln aus dem Programm Löwenstark – der BildungskICK.

SCHINDLERS LISTE



Am 9. Oktober 2024 jährt sich der Todestag Oskar Schindlers (1908–1974) zum 50. Mal. Der Unternehmer beschäftigte bis Mai 1945 in seinen Werken in Krakau und schließlich in Brünnlitz rund 1.200 Jüdinnen und Juden und rettete sie damit vor der Vernichtung durch den NS-Staat. Erst 1965 erfolgte in Deutschland eine Würdigung mit dem Bundesverdienstorden; das Land Hessen unterstützte Schindler ab 1967 mit einem Ehrensold. Erst mit Thomas Keneallys 1983 erschienenen Roman *Schindlers Ark*, vor allem aber in der 1993 realisierten Verfilmung von Steven Spielberg, wurde seine Geschichte und sein humanitärer Verdienst weltweit gewürdigt. Aus Anlass seines Todestags erinnert das Land Hessen an diesen außergewöhnlichen Menschen.

SCHINDLER'S LIST

Schindlers Liste

Schindler's List. US 1993. R: Steven Spielberg. DB: Steven Zaillian. 195 Min. Spielfilm. DF. FSK 12. Empfohlen ab 14.

Der Kaufmann Oskar Schindler aus dem Sudetenland ist 1939 im deutsch besetzten Krakau auf der Suche nach profitablen Geschäften. Begünstigt durch seine Kontakte als NSDAP-Mitglied gelingt es dem skrupellosen Geschäftsmann, eine Emaillewarenfabrik zu erwerben. Für die Produktion setzt Schindler Jüdinnen und Juden als billige Arbeitskräfte ein. Doch als er das Ausmaß der staatlich gelenkten Verfolgung und Vernichtung jüdischer Menschen realisiert, wandelt sich seine Einstellung. Als 1944 die Deportation der Belegschaft in die Vernichtungslager droht, verfasst Schindler gemeinsam mit seinem Buchhalter die später nach ihm benannte Liste. Am neuen Standort seiner Fabrik in Brünnlitz erleben alle rund 1.200 Jüdinnen und Juden das Kriegsende im Mai 1945 und ihre Befreiung. (TW)

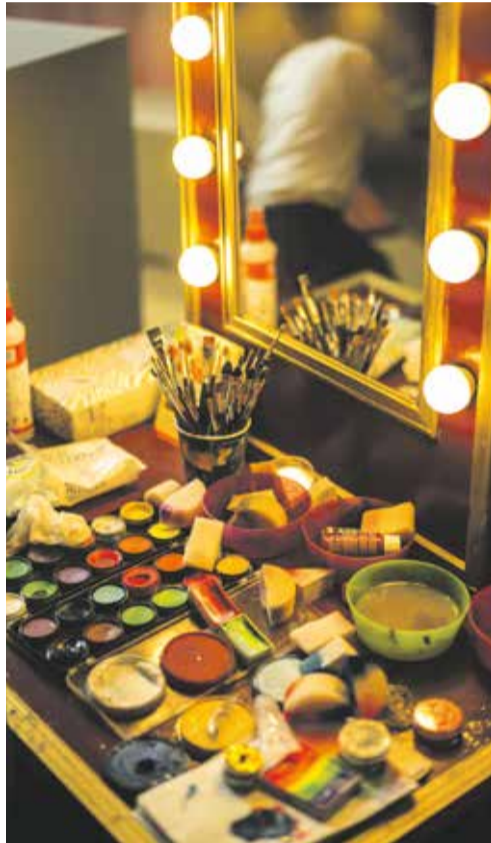
Gefördert durch das Land Hessen

DO, 10.10. | 18 Uhr | Kino des DFF

LUCAS FÜR FAMILIEN: FILMPARCOURS »AM SET«

AM FESTIVALSONNTAG (6. OKTOBER) HÄLT LUCAS EIN TOLLES FAMILIENANGEBOT BEREIT!

Ein Ausflug ins DFF bedeutet freien Eintritt für alle Familienmitglieder von 10 bis 17 Uhr, sowohl ins Kino des DFF als auch in die Dauer- und Sonderausstellung. Der Filmparcours »Am Set« lässt Kinder und Jugendliche in Workshops und Mitmachaktionen unterschiedliche Filmberufe kennenlernen.



Ob Stunts, Licht, Ton, Spezialeffekte oder Ausstattung – auf jedem Stockwerk des DFF erwarten junge Festivalbesuchende und ihre Familien verschiedene spannende Stationen zu den unterschiedlichen Filmgewerken. Wie verändert Licht einen Raum, das Aussehen eines Objekts oder einer Person? Kann Licht gruselig oder lustig sein? Warum sind Töne wichtig? Wie werden sie aufgenommen und wie nehmen wir sie mit Bild oder ohne Bild wahr? Wie fällt ein Stuntdouble, warum tut der Faustschlag nicht weh? Wie bewegt man sich vor der Kamera? Und wie tut es eine ganze Gruppe? Vor dem Museum wird es zudem heiß und nass, wenn Profis erklären, wie Spezialeffekte mit Feuer und Wasser entstehen.

Im Kino des DFF hat »LUCAS für Familien« für jede Altersstufe etwas im Gepäck. Am Morgen wird Susanne Haneder, Szenenbildnerin von GRÜSSE VOM MARS (> S. 4, empfohlen ab 8), den Wettbewerbsfilm vorstellen und Fragen zu ihrer Arbeit beantworten. Wie man Planeten(modelle) selbst herstellt, zeigt sie in einem Bastelworkshop nach der Vorstellung. Im Anschluss ermöglicht das »Minis«-Kurzfilmprogramm „Stillstand und Bewegung“

(> S. 17, empfohlen ab 3) den jüngsten Besuchenden ihre erste Erfahrung im Kino. Nach dem Heist-Film FAMILIE VON STIBITZ – DER HOCHSPANNUNGS-EINBRUCH (> S. 5, empfohlen ab 9), der ebenfalls im Wettbewerb antritt, gibt es die einmalige Gelegenheit, den schwedischen Regisseur des Films, Leif Lindblom, auszufragen. Am Nachmittag erzählt der Wettbewerbsfilm IF ONLY I COULD HIBERNATE (> S. 9, empfohlen ab 14) die Geschichte des jungen Ulzii, der in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar seine sozialen Chancen durch ein Physikstipendium verbessern möchte.

Wer vor oder nach dem Kinobesuch die Vielfalt visueller Medien des 18. und 19. Jahrhunderts sowie die Erfindung des Films bestaunen will und noch mehr über das Machen von Filmen erfahren möchte, kann dazu die Dauerausstellung auf zwei Stockwerken erkunden. Spannend ist auch die Sonderausstellung **NEUE STIMMEN. DEUTSCHES KINO SEIT 2000** über das facettenreiche und vielfältige Filmschaffen in Deutschland seit der Jahrtausendwende. Für die Ausstellungen werden auch kostenfreie Führungen angeboten.

Die Filmvorstellungen am SO, 6.10. können Sie telefonisch unter: ☎ 069 961 220-678 oder per E-Mail an lucas-info@dff.film reservieren. Stichwort: LUCAS-Festivalsonntag. Workshops können nur vor Ort belegt werden.



DIE MINIS BEI LUCAS

BEI DEN »MINIS« ENTDECKEN DIE ALLERJÜNGSTEN DIE VIELFÄLTIGE WELT DES BEWEGTEN BILDES! Das Besondere: Lachen, sprechen und tanzen im Kinosaal ist ausdrücklich erlaubt. Entwickelt in Kooperation mit zahlreichen europäischen Institutionen im Modellprojekt Cinemini on Tour bietet das Kurzfilmprogramm Kindern von drei bis sechs Jahren viel Raum für Spaß und Fantasie.

STILLSTAND UND BEWEGUNG

Film war das erste Medium, das Bewegung aufnehmen und wiedergeben konnte. Das war eine riesige Sensation – groß genug, um alltägliche Dinge wie die Ankunft eines Zuges zum Kassenschlager im Kino zu machen. Bewegung im Film erschafft unendliche Möglichkeiten: Die Zeit kann rückwärtslaufen, Pinselstriche erwachen zum Leben und uralte Gemälde verwandeln sich in bewegte Welten, die man erkunden kann. Das Filmprogramm wird mit kreativen Aktivitäten moderiert und dauert insgesamt etwa eine Stunde.

ARRIVAL OF A TRAIN AT LA CIOTAT

Die Ankunft eines Zuges auf dem Bahnhof in La Ciotat

L'Arrivée d'un Train en Gare de La Ciotat. FR 1896. R: Auguste und Louis Lumière. 1 Min.

Langsam fährt ein Zug auf uns zu und hält an. Einige Reisende verlassen den Zug, bevor andere einsteigen. Angeblich hielt das Publikum bei der ersten Vorführung den Zug für echt und flüchtete aus Angst, überrollt zu werden.



MY MOM IS AN AIRPLANE!

Meine Mutter ist ein Flugzeug

Moia Mama – Samolet. RU 2013. R: Yulia Aronova. 7 Min.

Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Mütter, und alle sind sie auf ihre eigene Art cool. Aber es gibt kaum etwas Besseres, als eine Mutter zu haben, die ein Flugzeug ist.

DEMOLITION OF A WALL

Abriss einer Mauer

Démolition d'un Mur. FR 1896. R: Cinématographe Lumière. 2 Min.

Einige Männer benutzen Werkzeuge, um eine Mauer niederzureißen. Nach einer Weile bricht diese zusammen und baut sich dann wie von Geisterhand wieder auf. Ein früherer Filmtrick, der die Zeit umdreht.

RETOUCHES

Retusche

Retouches. CA/CH 2008. R: Georges Schwizgebel. 6 Min.

Dinge, Menschen, Orte und Bewegungen sind alle miteinander verbunden: Das Plätschern des Meerwassers ähnelt der Bewegung eines Scheibenwischers, die Bewegungen eines Hürdenläufers dem Flug der Vögel.



TRAVELLING THROUGH BRUSH AND INK

Eine Reise durch Pinsel und Tinte

Bimo xinglü. TW 2017. R: Annlin Chao. 4 Min.

Ein Stück Futter aus dem Schnabel eines Vogels wird zu einem Menschen, der Landschaften aus Gemälden chinesischer Kunstgeschichte durchwandert. Als Wesen, das aus Farben und Formen besteht, kann er sich immer wieder verwandeln.

SO, 6.10. | 12:15 Uhr | Kino des DFF

MITMISCHEN!



»MITMISCHEN!« STEHT BEI LUCAS FÜR PARTIZIPATIVE FILMBILDUNGSANGEBOTE, MIT DENEN JUNGE MENSCHEN NOCH TIEFER INS FILMERLEBEN UND DIE FESTIVALWOCHE EINTAUCHEN KÖNNEN. Wo und wie du »Mitmischen!« kannst, erfährst du hier.



Was ist »Mitmischen!«?

Unsere eigene Jury, unsere Moderation, meine Filmkritik: Teilhabe für junge Menschen wird bei LUCAS großgeschrieben. Ob für Kinoneulinge oder Cinephile – auf jeder Ebene von LUCAS gibt es »Mitmischen!«-Angebote, die für alle der ideale Startpunkt sind, das Medium tiefergehend zu erleben. Auf Augenhöhe mit Filmschaffenden diskutieren, Wissen sammeln, gemeinsam erkunden, warum und wie das Geschehen auf der Leinwand uns Welten entdecken, Dinge erfahren und fühlen lässt: Junge Menschen lernen beim »Mitmischen!« eine Menge über sich und die Welt und dabei auch internationale Filmkultur kennen.

Filmgespräche vorab

Wer sich ans Mikrofon traut und seine brennenden Fragen direkt beantwortet haben will, kann sich bei den »Filmgesprächen vorab« am Moderieren versuchen. Im Vorfeld des Festivals löchern LUCAS-Alumni in Online-Gesprächen die Filmschaffenden der Wettbewerbsfilme mit Fragen zu Handlung, Schauspiel und technischen Raffinessen des

Films. In Workshops bereiten sich die jungen Menschen auf den Austausch vor. Im TV-Studio des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main interviewen die

jungen Moderierenden schließlich die Filmgäste und entfachen dabei Lust auf den Kinobesuch. Das aufgezeichnete Gespräch wird im Kabelprogramm des MOK, in der Mediathek Hessen sowie dauerhaft auf dem festivaleigenen YouTube-Kanal gezeigt. Somit können Interessierte zeitlich und räumlich ungebunden Filmgespräche miterleben.

Hier geht's zu den »Filmgesprächen vorab« auf YouTube:



Kritikfenster | KI Edition

Ohne eigene Meinung ist wohl noch niemand aus einem Kinosaal gekommen. Sobald das Licht angeht, sind wir gefragt: Wie hat dir der Film gefallen? Bester Film aller Zeiten oder doch eher eine Enttäuschung? Während ein solches Urteil schnell über die Lippen geht, zielt eine Filmkritik auf eine tiefergehende



noch eine anschauliche Präsentation. Im letzten Schritt erprobt die Gruppe daher bei dieser Festivalausgabe moderne Darstellungsarten durch KI-gestützte Visualisierungen ihrer Texte. Mithilfe der Filmvermittlerin Lara Verschragen erlernen die Teilnehmenden des Workshops das passende Handwerk. Während der Festivalwoche sichten sie Wettbewerbsfilme und veröffentlichen ihre Arbeiten und Ansichten tagesaktuell auf der LUCAS-Website.

JETZT NOCH ANMELDEN!

Du möchtest lernen, wie eine gute Filmkritik gelingt und was mit KI alles optisch möglich ist? Dann bist du bei LUCAS genau richtig! Für den Workshop »Kritikfenster« sind noch Teilnahmeplätze verfügbar.

Beratung und Anmeldung:

Simon Schmidt | s.schmidt@dff.film
☎ 069 961 220-672



LUCAS ⇌ SCHULE



MIT EINER REIHE VON ANGEBOTEN FÜR LEHRKRÄFTE ERWEITERT LUCAS DAS FESTIVALERLEBNIS UM PARTIZIPATIVE FILMBILDUNG VOR ORT IN DEN SCHULEN. Dabei werden im engen Austausch mit Lehrkräften die Bedürfnisse und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt.



In unterschiedlichen Formaten erleben Schulklassen auf Basis ihrer Wahrnehmung Film im aktiven Prozess: bei Präsentationen im Rahmen von Kinovorführungen, beim intensiven Austausch mit Filmgästen oder der Berichterstattung über die Festivalwoche. Im Vordergrund aller Filmbildungsprojekte bei LUCAS steht, Teilnehmenden Raum für ihre eigenen Ideen, Bewertungskriterien, Arbeitsweisen und Entscheidungen zu geben. So soll die Filmerfahrung mal spielerisch, mal analytisch, praktisch, oder intuitiv vertieft werden. Dabei geht es immer darum, über Seherfahrungen in den Dialog zu kommen und Film auch als Kunstform kennenzulernen.

Leinwandgespräch

Filmprofis aus aller Welt hautnah und direkt erleben – bei den »Leinwandgesprächen« geht dieser Wunsch in Erfüllung. Während der Festivalwoche heißt LUCAS Crewmitglieder der Wettbewerbsfilme aus den unterschiedlichen Gewerken willkommen, ob Regie, Schauspiel oder Szenenbild. Mit ihnen kann sich die Projektgruppe oder Schulkasse in einem Workshop ungestört austauschen. So rücken Publikum und Filmschaffende näher zusammen und blicken gemeinsam auf die Produktion des Films mit all seinen Herausforderungen. Das »Mitmischen!«-Team begleitet die Gespräche, hilft beim Übersetzen und leitet einen filmpädagogischen Arbeitsauftrag an.



Filmpatenschaften

Sie wollen mit Ihrer Schulklasse oder Projektgruppe einen Film beim Festival präsentieren? Melden Sie sich bei uns, wir stellen Ihnen Filmvermittelnde zur Seite. Die Teilnehmenden dieses Workshops gestalten auf kreative Art die Vorführung eines Films aus dem Wettbewerb. Mit der Auswahl des Films beginnt nach den Sommerferien die Vorbereitung. Die Gruppe sichtet, diskutiert und analysiert das Werk in begleitenden Workshops. Sie zerlegen die Montage der Szenen, die Farbgebung oder Bildgestaltung anhand von Einzelbildern und setzen diese in Collagen wieder zusammen. Andere Klassen, die eine »Filmpatenschaft« übernommen haben, zeichnen Porträts markanter Charaktere, gestalten Filmplakate, stellen Filmsequenzen mit selbstgedrehten Videos nach und formulieren Dialoge angelehnt an die Handlung des Films. Immer im Fokus: Zugang und Interessen der Teilnehmenden. Die ausgearbeiteten Ideen stellt die Gruppe dem LUCAS-Publikum vor und bereichert mit ihrer Perspektive das Filmerlebnis aller.

Festivalreportage

In professionellen Interviews mit Filmschaffenden der Wettbewerbsfilme, die zu Gast bei LUCAS sind, eignen sich die Kinder Medienkompetenzen vor und hinter der Kamera an, indem sie das Festivalgeschehen so nah wie möglich verfolgen. Der begleitende Kinobesuch kommt dabei natürlich nicht zu kurz. An drei Tagen berichten Schulkinder des Erasmus-Bildungshauses über LUCAS und fangen die Festivalatmosphäre in Offenbach und Frankfurt ein. Auf dem Weg vom ausgearbeiteten Drehplan bis zum finalen Schnitt wird eine Schulklasse bei allen Produktionsschritten medienpädagogisch begleitet, inklusive Fortbildung für die Lehrkraft. Anschließend wird die fertige Reportage über den Offenen Kanal Rhein-Main via TV und Livestream gesendet und ist zudem unter www.mediathek-hessen.de abrufbar. »Festivalreportage« ist ein Projekt des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main in Kooperation mit LUCAS.



JETZT NOCH ANMELDEN!

Sie möchten mit Ihrer Klasse ein Angebot buchen oder zu einem passgenauen Workshop beraten werden?

Beratung und Anmeldung:
Simon Schmidt | s.schmidt@dff.film
☎ 069 961 220-672

20

FORTBILDUNGEN

... BIETEN FÜR LEHRKRÄFTE DEN IDEALEN EINSTIEG, DAS PASSENDE ANGEBOT FÜR IHRE KLASSE BEI LUCAS ZU ENTDECKEN UND FILMBILDUNG IN DEN UNTERRICHT ZU INTEGRIEREN.



Über das gesamte Jahr hinweg führt LUCAS vielfältige Fortbildungsformate durch. Im Frühjahr ermöglichen frühzeitige Einblicke in die Festivalplanung eine Teilnahme an passgenauen Programmpunkten. Im Sommer begleiten hybride Fortbildungen die Lehrkräfte des »Mitmischen!«-Projekts »Filmpatenschaft« (> S. 18) online sowie im Klassenzimmer. Über den Festivalzeitraum hinausgehende Weiterbildungen, beispielsweise über den Einsatz von Kurzfilmen im Unterricht, ergänzen das Portfolio. Die Fortbildungsseminare gehen aus einer Kooperation des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum mit der Hessischen Lehrkräfteakademie hervor und sind daher für hessische Lehrkräfte kostenlos. Die Online-Fortbildungen können selbstständig und fle-

xibel über den Wochenplan des Schulportals gebucht werden. Alle Fortbildungsangebote werden über die Hessische Lehrkräfteakademie akkreditiert.

Die Fortbildungen finden sich auf der Angebotsseite des Wochenplans: <https://schulportal.hessen.de/fortbildungen/>
Suchstichworte sind die Kursformate LUCAS, Filmfestival sowie Filmbildung.

RUND UMS FESTIVAL

PANELDISKUSSION: KINDHEIT IN BILDERN – KINDERFILME

Die Paneldiskussion bei LUCAS bildet den Auftakt einer Veranstaltungsreihe der Akademie für Kindermedien, die sich mit der Frage beschäftigt, welche Bilder von Kindheit in Kindermedien vermittelt werden und welche von ihnen Kinder tatsächlich brauchen. Vor dem Hintergrund des enormen Mangels an Realfilmen für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren wird erörtert, wie herausgefunden werden kann, welche Bilder Kinder in diesem Alter von Kindheit benötigen und welche Herausforderungen die Produktion solcher Filme mit sich bringt. Nicht zuletzt soll diskutiert werden, wie variabel das Konzept von Kindheit ausgelegt werden kann und wie hilfreich dabei eine internationale Perspektive für die Reflektion dieser Konstruktion ist.

Eingeladen sind: Franco García Becerra (Filmschaffender aus Peru, Regisseur des Wettbewerbsfilms THROUGH ROCKS AND CLOUDS), Patricia Vasapollo (Hessischer Rundfunk, Frankfurt), Beate Völcker (Dramaturgin, Autorin, Filmvermittlerin), N.N. (Pädagogische Fachperson)

Moderation: Margret Albers (Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V., Mitglied der Studienleitung Akademie für Kindermedien)

Das Gespräch findet in deutscher Sprache statt.

Do, 10.10. | 16 Uhr | Kino des DFF

Anmeldung: lucas-welcome@dff.film
Stichwort: „Panel Kinderfilme“



SCHAU DOCH, WAS DU WILLST!

Die ZDFtivi-App
Das ganze Programm,
wann und wo du möchtest



Mit dem Zweiten sieht man besser





HIGHLIGHT

FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART



- | Verruchtes Bahnhofsviertel
- | Romantische Apfelweinkneipen
- | Literarisches Frankfurt
- | Frankfurt mit Kinderaugen
- | Rutschiges Börsenparkett
- | Tödliches Frankfurt
- | Skyline von ganz oben
- | Kuriose Stadtgeschichten
- | Die Goldenen Zwanziger
- ... und 350 weitere Themen

ENTDECKE DEINE STADT!



FAMILIENWANDERUNG MIT ISLANDPONYS – UNERSCHROCKEN, MUTIG & TRITTSICHER

Isländer lieben ihre berühmten Pferde: stämmig, kraftvoll, ausgeglichen. Gemeinsam sind wir mit Pferdeführerin und den ruhigen, mutigen, trittsicheren Pferden der Wikinger unterwegs. Sie stellen sich mit bemerkenswertem Feingefühl auf verschiedene Menschen und ihr Verhalten ein, interagieren gern, verhalten sich sozial und genügsam.

Erw. 30 €/ Kind 15 €

INFOS & BUCHUNG: WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE



Jetzt 3 Wochen gratis testen:
faz.net/fas



Für alle, die den Alltag abschalten wollen. Nicht den Geist.



Frankfurter Allgemeine
SONNTAGSZEITUNG

Mein Branchenliebling

Film & TV Kamera
BILD TON SCHNITT
21. Juni 2024
73. Jahrgang / 8195
7-8.2024

Doppelte Optik
DoPs Tobias Koppe und Borris Kehl setzen für die Serie „Pauline“ auf Vantage-Objektive

IM TEST: Sony BURANO in der Praxis
HANDS-ON: MDR-Sendezentrum
BRANCHE: CiNECongress 2024
FESTIVAL: 77. Festival de Cannes

ANWENDERBERICHTE

HANDS-ON

INTERVIEWS



... den will ich haben.

Jetzt bestellen unter
www.filmundtvkamera.de/shop/abos/

JURYS UND PREISE

Junge Filmfans aus der Region diskutieren auf Augenhöhe mit erwachsenen Branchenprofis über die Preisvergabe in den Wettbewerben »Kids« und »Teens«. Im Wettbewerb »Youngsters« liegt die Entscheidung in den Händen von sechs Jugendlichen aus Spanien, Norwegen, Dänemark und Deutschland. Die Jury der European Children's Film Association (ECFA) besteht aus europäischen Fachkräften der Kinder- und Jugendfilmszene. In diesem Jahr vergibt Margret Albers (Jury Wettbewerb »Kids«) gemeinsam mit Stefan Huber und Noy Levin (beide Jury Wettbewerb »Teens«) den ECFA-

Award an ihren europäischen Kinderfilmfavoriten. Der Preis qualifiziert die Filme für den jährlichen Wettbewerb um den Preis für den „Best European Children's Film of the Year“, der während der Internationalen Filmfestspiele Berlin verliehen wird. Cinema Without Borders ist ein internationales Netzwerk der Filmbranche, das bei LUCAS den „MOZAIK Bridging The Borders Award“ vergibt. Der Preis würdigt Filme, die Menschen über Grenzen aller Art hinweg näher zusammenbringen und Fragen der sozialen Gerechtigkeit behandeln. Der Publikumspreis verleiht dem LUCAS-Publikum eine Stimme.

Wettbewerb »Kids«

- Preis für den besten Langfilm (5.000 Euro)
gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



- Preis für den besten Kurzfilm (2.000 Euro)

Wettbewerb »Teens«

- Preis für den besten Langfilm (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm (2.000 Euro)
- Preis für eine außergewöhnliche cineastische Leistung (2.000 Euro)

Wettbewerb »Youngsters«

- LUCAS »Youngsters« Award (5.000 Euro)

Alle Wettbewerbssektionen

- ECFA-Award
- Bridging The Borders Award
- Publikumspreis

Jury Wettbewerb »Kids«



Alexander Boskamp (11)
Lycée Français Victor Hugo,
Frankfurt

Alexander liebt es, Filme zu kritisieren und hat sich deshalb als Jurymitglied bei LUCAS beworben. Am liebsten schaut er Kinofilme mit seinem Vater und bevorzugt Stille, um voll in das Geschehen auf der Leinwand eintauchen zu können. Besonders liegt ihm die zauberhafte Welt der HARRY POTTER-Reihe am Herzen, daher wünscht er sich auch mehr Fantasyfilme im Kino. 3D-Vorstellungen sind für ihn ein außergewöhnliches Spektakel, das man zuhause nicht nachstellen kann.



Elena Enchev (11)
Diltheyschule, Wiesbaden

Elena hat eigentlich eine ganze Menge Hobbys: Sie tanzt, fechtet, spielt Kontrabass und Klavier, spricht drei Fremdsprachen – doch der Film hat es ihr besonders angetan. Am liebsten geht sie gemeinsam mit ihren Eltern, Klassenkameraden oder Freundinnen ins Kino, um sich im Anschluss mit ihnen über das Gesehene austauschen zu können. Gerne würde sie mehr reale Geschichten und Charaktere sowie mehr Kinderfilme, die auch für Erwachsene nicht langweilig sind, sehen.



Daria Luć (12)
Neues Gymnasium Rüsselsheim

Daria hat sich bei LUCAS als Jurymitglied beworben, weil sie es spannend findet, internationale Filme zu schauen. Zugleich ist sie begeistert vom Arbeitsfeld der Filmkritik. Wenn sie im Kinosaal sitzt und das Licht ausgeht, verspürt sie Neugierde, aber auch eine tiefe Entspannung und Gewissheit darüber, dass sie die nächsten zwei Stunden in einer anderen Welt sein darf. Besonderes Augenmerk legt sie dabei auf schauspielerische Leistungen sowie auf die Kulisse.



Margret Albers (Deutschland)
Medienwissenschaftlerin und
Projektmanagerin

Margret Albers' Leidenschaft gilt Kindermedien, den fantastischen Genres und dem Außergewöhnlichen. Sie ist für den Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. tätig – dabei auch für die Projekte „Akademie für Kindermedien“ und „Der besondere Kinderfilm“ – und engagiert sich bei der European Children's Film Association (ECFA). Des Weiteren ist sie in verschiedenen Juries und Gremien aktiv, beispielsweise beim Grimme-Preis Kinder und Jugend oder als Jugendschutzsachverständige bei der FSK.



Herr Ambroselli (Deutschland)
Drehbuchautor und Regisseur

Aus einer magischen Welt direkt zu LUCAS: Herr Ambroselli's Abenteuer führten ihn schon an so manch spannenden Ort, von Berliner Filmsets bis zu den Filmhochschulen in Darmstadt und Dortmund. Mit Projekten wie dem Kurzfilm HERR SCHNURRS MAGISCHER KOFFER, der 2022 bei LUCAS den »Stadtteiljury«-Award gewann, gewährt er dem jungen Publikum Einblicke in seine fantastische Wahrnehmung. Sein neuer, „besonders verrückter“ Kurzfilm mit dem Arbeitstitel JUNGS SIND HALT SO soll noch 2024 erscheinen.



Tanja Tlatlik (Deutschland)
Festivalleiterin doxs!

Tanja Tlatlik studierte Film und audiovisuelle Medien in Bochum, Paris, Amsterdam und Montréal. Nach ihrem Studium arbeitete sie freiberuflich für Festivals im Ruhrgebiet und in Kanada, darunter HotDocs oder auch das berühmte Toronto Film Festival. Seit 2022 leitet sie das Duisburger Filmfestival doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche, außerdem ist sie regelmäßig als Programmberaterin und Jurymitglied für andere Festivals in ganz Europa im Einsatz.

Jury Wettbewerb »Teens«



Leon Dill (17)
Kurt-Schumacher-Schule, Karben

Leon teilt gerne seine Meinung zu einem Film mit Gleichgesinnten und hat sich deshalb als Jurymitglied bei LUCAS beworben. Ihm ist es vor allem wichtig, dass bei einem Film das Gesamtpaket stimmt: Ein gutes Drehbuch, die passenden Darstellenden, Humor und ein spannendes Setting stehen für ihn an erster Stelle. Er schreibt selbst Bücher und entwickelt spannende Geschichten, die er irgendwann vielleicht einmal verfilmen möchte.



Walina Kamal (16)
Strothoff International School, Dreieich

Für Walina zeichnet sich ein guter Film nicht nur durch eine gute Kameraführung, Licht und Schauspiel aus, sondern dadurch, dass seine Handlung zudem über eine Moral oder Botschaft verfügt. Dieser Haltung entstammt auch ihr Interesse an nicht perfekten Charakteren mit samt ihrer individuellen Ansichten und Argumente. Zudem schreibt und dreht sie selbst Kurzfilme. Sie erhofft sich vom Festival Einblicke in neue Perspektiven des Kinos.



Leni Walter (14)
Wöhlerschule, Frankfurt

Leni mag am liebsten Filme, die emotional und tiefgründig sind, aber auch bei schwierigen Themen den Humor nicht verlieren. Für diese Eigenschaften schätzt sie auch ihren Lieblingsfilm, Caroline Links DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT. Bei LUCAS freut sie sich vor allem darauf, das Klassenzimmer für eine Woche gegen das Kino zu tauschen und dabei Filme zu sichten, die man sonst nicht so einfach sehen würde.



Marion Røst Heimlund (Norwegen)
Programmdirektorin
BFF Kristiansand

Marion Røst Heimlund ist seit 2007 in der Filmbranche tätig und arbeitete unter anderem bereits mit dem Internationalen Filmfestival Tromsø zusammen. Seit 2021 ist sie Programmdirektorin beim BFF Kristiansand, Norwegens größtem internationalen Kinderfilmfestival, sowie Kinder- und Jugendvertreterin im Vorstand der Norwegian Federation of Film Societies. Bei ihrer Arbeit ist es ihr besonders wichtig, Kinder und Jugendliche in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.



Stefan Huber (Österreich)
Leitung Filmvermittlung im
Österreichischen Filmmuseum

Seit 2012 organisiert Stefan Huber Veranstaltungen für die Abteilung Filmvermittlung im Österreichischen Filmmuseum, deren Leitung er 2019 übernommen hat. Darüber hinaus beteiligt er sich an (inter-)nationalen Vermittlungsprojekten, ist Teil diverser Jurys und auch als Moderator tätig. Er studierte Deutsche Philologie in Wien und Barcelona, war bis 2006 an der Schnittstelle Film/Radio tätig und ist zusätzlich Lebens- und Sozialberater in Ausbildung und unter Supervision.



Noy Levin (Israel)
Filmmakerin und -vermittlerin

Noy Levin studierte an der Steve Tisch School of Film and Television der Universität Tel Aviv. Sie ist eine leidenschaftliche Geschichtenerzählerin und hat mehrere Drehbücher für Kurzfilme sowie Theaterstücke für junges Publikum geschrieben und bei ihnen Regie geführt. Bis 2023 war Noy künstlerische Leiterin des Tel Aviv International Children's Film Festival. Bei ihren vielen Engagements setzt sie sich für kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche ein.

Jury Wettbewerb »Youngsters«



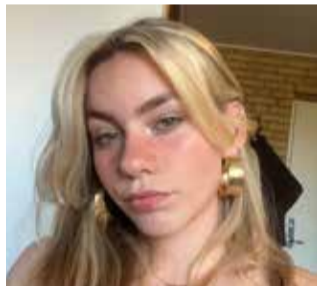
Iker Acosta Narváez (17, Spanien)

Iker schaut mindestens fünf Filme pro Woche. Dabei taucht er in eine ganze Menge verschiedener Genres und Welten ein, am liebsten würde er jedoch einmal seinen Lieblingsregisseur Xavier Dolan treffen. Unter anderem interessiert sich Iker, der selbst Filmmaker werden will, für Dolans Arbeitsprozesse, seine ständige Wandlungsfähigkeit und sein breit gefächertes Portfolio. Welche Art von Filmen Iker gerne schaut, ist tagesformabhängig, am meisten packen ihn aber Dramen und (Psycho-)Thriller.



Josefine Fiedler (17, Deutschland)

Josefine träumt davon, Schauspielerin zu werden und in Zukunft mal in einem Film mitzuspielen. Sie liebt Kino vor allem dafür, dass es mit den Gefühlen des Publikums spielt: Filme können Freude bereiten, Trauer auslösen, Meinungen verändern oder Perspektiven nachvollziehbar machen. Dies spiegelt sich auch in ihrem Lieblingszitat aus der Marvel-Serie LOKI wider: „Niemand Gutes ist jemals wirklich gut, und niemand Böses ist jemals wirklich schlecht.“



Tanja Landgreen (18, Dänemark)

Filme haben Einfluss auf die eigene Persönlichkeit – das findet auch Tanja, die häufig bemerkt, dass sie Verhaltensweisen aus einem Film in ihren Alltag übernimmt. Für sie bringt das Kino Menschen aller Art zusammen. Ihr Lieblingszitat der Figur Tinkerbell aus dem PETER PAN-Universum lässt ihr Selbstwertgefühl immer wieder steigen: „Wenn du dich nicht zwischen ihr und mir entscheiden kannst, dann nimm sie. Denn wenn du mich wirklich geliebt hättest, dann hätte es nie eine zweite Wahl gegeben.“



Noa Lopez Rodriguez (17, Spanien)

Noa traut sich noch gar nicht wirklich, sich als Cinephile zu bezeichnen, denn eigentlich schaut sie gar nicht so häufig Filme. Doch wenn sie mal im Kino ist, hat sie immer eine gute Zeit, deswegen möchte sie das Thema Film mehr in ihren Alltag integrieren. Aktuell sind Musicals ihr favorisiertes Genre. Das ist auch der Grund, wieso sie einmal Lin-Manuel Miranda kennenlernen möchte, dessen Musical *Hamilton* sie aus der Aufnahme der Broadway-Inszenierung von Thomas Kail kennt.



Ayelén Gabriela Molina-Heimlund (16, Norwegen)

Für Ayelén wird ein Film zu etwas Besonderem, wenn er auch nach dem Abspann weiter bei ihr bleibt, sie begleitet und dazu einlädt, kritisch über ihn nachzudenken. Aus ihrer Sicht mag ein Film allein nicht die Welt verändern, aber er ist sehr wohl dazu imstande, ihre eigene Perspektive zu wandeln und ihren Horizont zu erweitern. Für sie ist das Kino vordergründig ein Ort der Geschichten, aber auch der Freundschaft und des Austauschs.



Tiffany Nguyen (17, Deutschland)

Der erste Film, mit dem sich Tiffany richtig intensiv auseinandergesetzt hat, war Lars von Triers NYMPHOMANIAC. Das Drama hat sie „wahnsinnig neugierig“ gemacht, weil sie es zunächst nicht verstanden hatte, doch nach einer ausführlichen Recherche war sie begeistert von dieser Art von radikalem und skandalösem Kino. Sie mag Filme besonders gern, wenn sie Raum für unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten lassen, weswegen sie auch Gefallen an den Werken von Christopher Nolan und Denis Villeneuve findet.

ECFA is the leading organization for professionals that work with quality films for children and young people. Among our members are film festivals, distributors, sales agents, TV programmers, cultural institutions and film educators. Our aim is to support cinema for children and youth in all its aspects: cultural, economic, aesthetic, social, political and educational.

ECFA offers you:

- A unique network for professionals working within children's film
- Extensive database of European films, festivals and contacts
- Access to the ECFA-Community
- Possibility to serve in ECFA juries in selected festivals
- Specialised seminars and workshops
- 4 ECFA -Journals and 6 ECFA-Updates a year

ECFA was founded in 1988, and has currently more than 150 members from 43 different countries.

Join Us! Membership fee is €250 per year. Please find more information on:

www.ECFAweb.org

www.facebook.com/EcfaEuropeanChildrensFilmAssociation

mail@ecfaweb.org



European Children's
Film Association
Association Européenne du Cinéma
pour l'Enfance et la Jeunesse

DANK!

LUCAS dankt allen fördernden Institutionen des Festivals, allen freundschaftlich und partnerschaftlich verbundenen Menschen, ohne die das Festival nicht denkbar wäre.

Darüber hinaus unterstützen zahlreiche Mitarbeitende aus dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum sowie freiwillig Helfende das Festival durch ihr großzügiges Engagement. Sie alle namentlich zu nennen, würde nicht nur den Rahmen dieser Zeitung sprengen, sondern auch all jene ungenannt lassen, die nach dem Redaktionsschluss eingestiegen sind. Sie finden stattdessen Erwähnung auf unserer Internetseite, die wir ständig aktualisieren.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!



TEAM

FESTIVALTEAM:
(Stand Ende Juli 2024)
Das komplette Team unter www.lucas-filmfestival.de

Festivalleitung/Künstlerische Leitung: Julia Fleißig

Festivalmanagement: Olaf Wehowsky

»Mitmischen!« | Filmvermittlung und Schulkooperationen: Simon Schmidt

Programmgestaltung:
Julia Fleißig, Simon Schmidt, Olaf Wehowsky
In Zusammenarbeit mit der Kinoabteilung des DFF (Leitung: Natascha Gikas), der Abteilung Filmbildung und -vermittlung für die Programme »Minis« und »Blickwechsel Jetzt!« und der Ausstellungsabteilung NEUE STIMMEN. DEUTSCHES KINO SEIT 2000.

Programmassistenz:
Langfilm: Lena Gropp | Kurzfilm: Simon Schmidt
Assistenz Leitung:
Lena Steinacker

Auswahlkommission Langfilm:
Julia Fleißig, Stefan Stiletto, Kirsten Taylor, Rochus Wolff

Auswahlkommission Kurzfilm:
Julia Fleißig, Holger Twele, Dr. Ursula Vossen

Sichtungskommission Kurzfilm:
Wilke Bitter, Ella Brunßen, Jacqueline Cyll, Wilma Demel, Felix Englert, Daniela Fend, Manuel Föhl, Peer Klemke, Angelo Lo Bello, Meghann Munro, Alice Paul, Julia Pietsch, Katharina Popp, Pascal Porada, Lena Steinacker, Lara Verschragen, Lea von den Steinen, Lisa Theissen, Marie Wolters, Irem Yildirim, Simon Zerfaß

Gästebetreuung: Simon Zerfaß

Kopiendisposition: Pascal Porada

Mitarbeit:
Organisation: Jan Doering; **Redaktion:** Tim Kühn, Robin Krause; **Produktion:** Svetlana Kazakova, Thessa König; **Gästebetreuung:** Darya Khashtoo, Hanwen Zhang; **Jurybetreuung:** N.N.; **Volunteers:** Rozenn Henry, Oleh Koptsev, Sofia Serdiuk
Workshops: Wilke Bitter, Ella Brunßen, Manuel Föhl, Florian Höhr, Samira Jakobi, Johanna Krompos, Lara Verschragen, Lena Steinacker
Einsprache: Hannah Bitzer, Pia Epping, Gabriele Hetsch, Miriam Kammerer, Dino Niethammer, Julia Schmitz, Andreas Schütze, Tommy Stärker

Filmpädagogisches Begleitmaterial:
Nadine Aldag, Antje Knapp, Sarah Peil, Marie Wolters

Festivaltrailer:
Jane Ilhan, Steven Feldmann Gomez; **Sound:** Holger Jung

Festivalfotografie: Oliver Leicht, N.N.

EIN PROJEKT DES

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

www.dff.film

LUCAS in Social Media:



IMPRESSUM

VERANSTALTER:
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
www.dff.film

Direktorin (kommissarisch):
Christine Kopf (V.i.S.d.P.)

Redaktion, Pressearbeit: Katharina Popp

Lektorat/Leitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:
Frauke Haß

Texte:
Julia Fleißig, Robin Krause, Samira Jakobi, Tim Kühn, Thi Hien Mai, Katharina Popp, Pascal Porada, Luca Gavina Ramos, Simon Schmidt, Stefan Stiletto, Kirsten Taylor, Rochus Wolff, Thomas Wolff, Olaf Wehowsky

Gestaltung: mind the gap! design: Karl-Heinz Best und Sonja Langbein, basierend auf einem Konzept des Designbüros »von Zubinski«

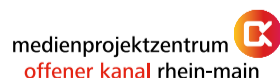
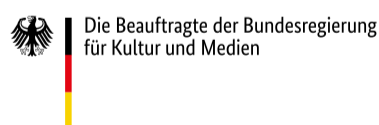
Druck: Druckerei Konstanz GmbH, Max-Stromeier-Straße 180, 78467 Konstanz

BILDNACHWEISE:
S. 2: Porträt Julia Fleißig © Sabine Imhof
S. 2: Porträt Timon Gremmels © Salome Roessler
S. 3: Porträt Mike Josef © Oliver Tamagnini
S. 3: Porträt Christine Kopf © Sophie Schüler
S. 14: Icons © Freepik, www.flaticon.com
Bildnachweise der Regiefotos und Filmstills finden Sie auf unserer Webseite.

Disclaimer: Wir weisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und findet nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhabenden statt. Die Bildrechte liegen bei den jeweiligen Rechteinhabenden.



Fördernde und Partnerschaften



Kinos



Medienpartnerschaften

